JM Deutschland

JAHRES**BERICHT 2025**

IMPRESSUM

2025 © JMD
Jeunesses Musicales Deutschland e.V.
Marktplatz 12, 97990 Weikersheim
Tel. 07934 9936-0
weikersheim@jeunessesmusicales.de

Redaktion	Dr. Ulrich Wüster, Käthe Bildstein
Mitarbeit	Natascha Füger, Anja Knab, Alisia Maier, Martina Hauck, Sabrina Peters, Lisa Sohm, Anca Tamas, Friederike Leithold
Layout	Andrea Riegler

Die Jeunesses Musicales Deutschland wird als bundeszentrale Infrastruktur in den Handlungsfeldern „Kulturelle Jugendbildung“ und „Internationale Jugendarbeit“ des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kinder- und Jugendplan des Bundes
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

EDITORIAL

„... in die Zukunft“

Das Jahr 2025 war für die Jeunesses Musicales Deutschland ein Jahr der sichtbaren Lebendigkeit – geprägt von künstlerischer Exzellenz, internationaler Begegnung und der Mitgliederversammlung „Wir sind Jeunesses“ mit Neuwahl des Präsidiums. In einer Zeit gesellschaftlicher Herausforderungen bleiben wir unserem Kernauftrag treu: junge Menschen durch Musik zu stärken, ihnen Räume zur Entfaltung zu geben und Verantwortung zu übertragen. Gerade darin liegt unsere besondere Kraft – als Gemeinschaft, die musikalische Qualität und persönliche Entwicklung untrennbar miteinander verbindet.

Ein herausragender Höhepunkt war im Sommer die Junge Oper Schloss Weikersheim. Mit Johann Strauß' „Fledermaus“ wurde nicht nur ein Werk voller Leichtigkeit und Witz auf die Bühne gebracht, sondern zugleich ein Zeichen für die Strahlkraft unserer internationalen Opernakademie gesetzt. Junge Sängerinnen und Sänger aus aller Welt, begleitet vom Bundesjugendorchester, gestalteten ein musikalisches Fest, das in seiner Energie und Professionalität eindrucksvoll zeigte, was Förderung auf höchstem Niveau bewirken kann. Rund 120 Mitwirkende ließen den Schlosshof zu einem Ort werden, an dem sich künstlerischer Anspruch, Spielfreude und gemeinschaftliches Erleben auf besondere Weise ereigneten.

Die Neuwahl des Präsidiums Anfang November war Ausdruck unserer Zukunftsorientierung: Ein Durchschnittsalter von nur 33 Jahren bei ausgewogenem Generationenverhältnis zwischen 18 und 58 Jahren steht dabei für Perspektivenvielfalt, für Mut und die Bereitschaft, Verantwortung früh zu übernehmen. Dieses neue Präsidium verkörpert die Idee der JMD in besonderer Weise – eine Organisation, in der junge Menschen nicht nur gefördert werden, sondern aktiv mitgestalten. Die Verbindung von Erfahrung und frischen Impulsen eröffnet dabei Chancen, die Rolle der JMD in einer sich wandelnden Gesellschaft weiter zu stärken.

So zeigte sich 2025 als ein Jahr der Balance zwischen Kontinuität und Aufbruch. Der herbstliche Auftakt zu unserem 75-jährigen Bestehen trug schon das Motto „... in die Zukunft“: Die Rückbesinnung auf frühere Akteure der JMD und ihre traditionsreiche Arbeit in Weikersheim als internationalem Begegnungsort bleibt Fundament und Inspiration zugleich, während neue Generationen Verantwortung übernehmen und die Zukunft gestalten. Die JMD bleibt damit das, was sie seit jeher auszeichnet – ein lebendiges Netzwerk, in dem Musik nicht nur erklingt, sondern Wirkung auf Individuen und Gesellschaft entfaltet.

Johannes Freyer
Präsident

Dr. Ulrich Wüster
Generalsekretär

UNSERE WERTE UND IDEALE ...

Mission Statement

Die Jeunesses Musicales Deutschland (JMD) versteht sich als eine **Gemeinschaft** für engagierte junge Musikerinnen und Musiker.

Wir sehen den Menschen als Mittel- und Ausgangspunkt aller Musik und orientieren uns deshalb an **Werten und Idealen** wie Wahrhaftigkeit, Verantwortung und Verbundenheit. Als Sektion der Jeunesses Musicales International (JMI) pflegen wir ein weltbürgerliches Selbstverständnis.

Unsere vielfältigen Aktivitäten für und mit musikbegeisterten jungen Menschen zielen auf **Persönlichkeitsbildung durch Musik** und fördern Partizipation und Selbstverantwortlichkeit.
Unser **Qualitätsbegriff** misst sich an einer authentischen Begegnung mit Musik und an dem Erleben ihrer Menschen verbindenden Kraft.

Wir konzentrieren uns auf das **gemeinsame Musizieren** und Musikerlebnis und gründen hierauf auch die **Internationale Begegnung** und interkulturelle Verständigung junger Menschen. Unser Schwerpunkt liegt in der **Klassischen Musik** und ihrer Erfahrung im modernen Leben.

Mit einer **Innovativen Grundhaltung** entwickeln wir unsere Angebote und geben musikpädagogische und kulturpolitische Impulse.
Aus dem bundesweiten **Netzwerk unserer Mitglieder und Partner** mobilisieren wir Kompetenz und Wirkungspotenziale.

Wir profilieren die **Musikakademie Schloss Weikersheim** als unser Wirkungszentrum und als ein „World Meeting Center“ der JMI, wo Jeunesses Musicales erlebbar wird und von wo aus junge Musizierende ihre Inspiration in die Welt hinaus tragen.

Am 13.11.2016 verabschiedet von der Mitgliederversammlung der JMD

… VERWIRKLICHEN WIR

in unseren vielfältigen Aktivitäten

INHALTSVERZEICHNIS

PERSONALIA 4

JUGENDORCHESTER
- Seminare für Orchesterleiter*innen 5
- Angebote für JM Botschafter*innen im Jugendorchester 6
- Deutscher Jugendorchesterpreis 8
- tutti pro – Orchesterpatenschaften 11
- JOinJMD – Die App 12

AUSZEICHNUNG
- Würth-Preis der JMD für das International Youth Symphony Orchestra Bremen 13

MUSIKAKADEMIE
- Regionaler Akteur, Internationaler Treffpunkt 14
- Kinderoper 16
- „Leben eben“ – 17. Regionaler Kleinkunstwettbewerb 17

KURSE
- Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten*innen 18
- Notos Chamber Music Academy 19
- exzellenz labor oper 20
- Kursübersicht 21

INTERNATIONAL
- 70. JM International Chamber Music Campus 23
- 60 Jahre International Opera Academy 25
- ETHNO – Ein interkulturelles Musizierformat 28
- Förderprogramm Internationale Jugendbegegnungen 29

JUGEND KOMPONIERT
- 40. Bundeswettbewerb 32
- Netzwerktreffen 34

mu:v – Musik verbindet
- Die junge Initiative der JMD 35

VEREIN
- Strukturen und Gremien 36
- Finanzierung 38
- Interessenvertretung und Zusammenarbeit 39
- Termine 42
- Mitarbeiter*innen 45
- Partner 46
- Förderer 47

PERSONALIA

Claus Harten

Unser Ehrenmitglied **Claus Harten** ist am 20. Oktober nach schwerer Krankheit mit 74 Jahren in Weikersheim verstorben. Von 1981 bis 1992 hat er als Generalsekretär die Entwicklung der JMD geprägt und wesentliche Weichen der Professionalisierung – er holte die ersten Computer ins Büro – und inhaltlichen Profilierung der JMD gestellt. Mit der damals jungen Musikalischen Bildungsstätte baute er die Grundfesten unseres heute weit ausstrahlenden Wirkungsorts in Weikersheim auf. Damals innovative Kurse wie Probespieltrainings oder Jazz für Klassiker, der heute noch lebendige Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten*innen sowie nicht zuletzt der „wagemutige“ Ausbau der Jungen Oper Schloss Weikersheim gehen auf ihn zurück. Mit seiner Personalberatung Harten & Breuninger und später auch der Kulturberatung TakePart war er weiter in Weikersheim ansässig und blieb ein treuer und verlässlicher Freund der JMD – präsent, zugewandt, voller Ideen und gutem Rat.

Prof. Reinhart von Gutzeit

Am 11. Juli 2025 ist unser Persönliches Mitglied **Prof. Reinhart von Gutzeit** im Alter von 78 Jahren verstorben, eine herausragende Persönlichkeit des deutschen Musiklebens. Als Musikschulleiter und langjähriger Bundesvorsitzender, später Ehrenvorsitzender des Verbands deutscher Musikschulen, als Präsidiumsmitglied und später Ehrenmitglied des Deutschen Musikrats, als spiritus rector der Wettbewerbe Jugend musiziert sowie als Präsident der Musikhochschulen in Linz und danach in Salzburg war er stets wirkungsvoll engagiert für die Verbesserung der Bildung und Ausbildung junger Musiker*innen in der Gesellschaft. 2019 erhielt er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse. Für die Mitgliedschaft in der JMD entschied er sich selbst in der Zeit seiner höchsten Wirksamkeit, als ihm „plötzlich“ bewusst wurde, wie sehr es in seiner Jugend die Kurse der JMD waren, die ihn zu einem Lebensweg für die Musik inspirierten.

JUGENDORCHESTER

Seminare für Orchesterleiter*innen

Als Fachorganisation für Jugendorchester, die auch unsere Mitglieder sind, konnte 2025 der zweite Teil der Angebotsreihe für Jugendorchester, für Orchesterleiter*innen und für JM Botschafter*innen in Pilotseminaren erprobt werden.
Insgesamt stehen nun 5 Seminare für Orchesterleiter*innen, 10 Angebote für engagierte Jugendliche und 3 Workshops für Orchester als Gruppe zur Verfügung – zusammen unser Programm “Frischer Wind für Jugendorchester”:

Für Orchesterleiter*innen:

Neue kommen dazu, Ältere ziehen weiter. Der ständige Wandel macht die Arbeit im Jugendorchester ebenso lebendig wie herausfordernd. Wie können Sie Jugendliche neu fürs Orchesterspiel begeistern und die Gruppendynamik so nutzen, dass alle zusammen musikalisch wachsen? Gemeinsam entwickeln wir individuelle Konzepte für eine systematische und motivierende Nachwuchsarbeit.

Für doppelte Power bei diesem Thema gibt’s einen inspirierenden Austausch mit JM Botschafter*innen, die sich in einem parallel stattfindenden Coaching aus ihrer Perspektive mit derselben Frage beschäftigen.

Mit Ulrich Wüster, JMD-Generalsekretär, und Lisa Sohm, JMD-Jugendorchester-Referentin

Alles andere als ein gewöhnlicher Dirigierkurs! Es erwarten Sie neue, inspirierende, dynamische Ansätze in der Probenarbeit, die Sie direkt mit einem Orchester im Seminar erproben können, sowie ein wertschätzender, persönlicher Austausch unter Kollegen*innen. Dem viertägigen Praxisteil gehen zwei Online-Einheiten voraus, in denen das ausgewählte Repertoire vorbesprochen wird.

Mit Lisa Sohm und Ulrich Wüster, JMD (Theorie) und den Dirigenten Ole Farschou und Martin Lentz (Praxis)

Ob „Musikdompteur*in“, „Richter*in“ oder „Erzieher*in“ – Orchesterleiter*innen müssen vielen Rollen gerecht werden. Neben Selbstreflexion und Erwartungshaltung werden u.a. Themen wie „Fehlerkultur”, „Ziele“ und „Dirigiertypen” diskutiert und wie Sie dieses Wissen für erfolgreiche Orchesterarbeit einsetzen können.

Mit Lisa Sohm und Ulrich Wüster, JMD, Special Guest: Alexander Adiarte

Geld und Zeit sind knappe Ressourcen im Jugendorchesteralltag. Das Seminar thematisiert, wie Sie vorhandene Ressourcen effizient einsetzen und wie sich neue Potenziale erschließen lassen – sowohl materiell als auch immateriell.

Mit Lisa Sohm und Ulrich Wüster, JMD

Manchmal hätte man als Orchesterleiter*in gern mehr Arme und Beine, um nicht nur zu dirigieren, sondern auch „alles andere“ zu schaffen. Wir erarbeiten Strategien, wie sich Engagement aktivieren lässt und Jugendliche Orchester als „ihr Ding“ erfahren.

Mit Lisa Sohm, JMD

JUGENDORCHESTER

Angebote für JM-Botschafter*innen im Jugendorchester

Entdecke neue Ideen, wie ihr als Orchester “taktvoll” gemeinsam probt. Lerne deinen Körper mit “Body Music” als dein ganz persönliches Instrument kennen. Triff andere JM Botschafter*innen aus ganz Deutschland, tauscht euch aus und groovt gemeinsam.

Mit Camilla Oebel, Musik- und Tanzpädagogin aus Berlin und Lisa Sohm, JMD

Vor dem Orchester stehen und mit den richtigen Worten genau das sagen, was du mitteilen möchtest – Wow! Wir zeigen dir, wie du das trotz Adrenalinsturm entspannt hinbekommst , so, dass es richtig Spaß macht. On top gibt’s einen Workshop zur Konzertmoderation.

Mit Frieder Kümmerer, Fernseh-, Hörfunk- und Onlinereporter beim SWR und Lisa Sohm, JMD

Herzlich willkommen in der Community engagierter junger Musiker*innen! Lerne die anderen Jugendlichen kennen, die wie du etwas für ihr Orchester bewegen wollen. Es geht darum, was es heißt, JM Botschafter*in zu sein, und um erste Ideen, wie du aktiv werden kannst. Los geht’s!

Mit Lisa Sohm und Lena Meiertoberend vom Jugendorchester-Referat der JMD

Wie könnt ihr neue Leute fürs Mitspielen begeistern, die “Kleinen” gut integrieren und eine tolle Gemeinschaft sein, in der alle möglichst lange bleiben wollen? Gemeinsam entwickeln wir Ideen, die ihr direkt in eurem Orchester ausprobieren und umsetzen könnt. Für doppelte Power bei diesem Thema gibt’s einen inspirierenden Austausch mit Orchesterleiter*innen, die sich in einem parallel stattfindenden Seminar aus ihrer Perspektive mit derselben Frage beschäftigen.

Mit Ulrich Wüster, JMD-Generalsekretär, und Lisa Sohm, JMD-Jugendorchester-Referentin

Orchesterfeeling und Orchesterfest! Ihr seid herzlich eingeladen und zu Gast: JM Botschafter*innen zusammen mit dem Sinfonieorchester des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums Weißenhorn, Proben, Social Media Workshop, Vernetzen – das wird super!

Mit Lisa Sohm, JMD, und Tobias Keck, Leiter des Sinfonieorchesters des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn

Richtig gerne ins Orchester geht man doch, wenn nicht nur die Musik Spaß macht, sondern auch die Menschen toll sind. Entdecke neue Möglichkeiten, wie ihr mehr Pepp ins Orchesterleben bringt, eure Gemeinschaft stärkt und den Boden für lange Freundschaften bereitet.

Mit Lisa Sohm, JMD

JUGENDORCHESTER

Hier geht es um mehr als Lautstärke! Neben einem “LAUT!” und einem “leise” Workshop entdeckt ihr gemeinsam, wie “Gruppendynamik” ein Orchester formt, was das mit eurem Selbst- und Fremdbild zu tun hat und wie ihr dieses Wissen für euer Orchester einsetzt.

Mit Lisa Sohm, JMD und Josephine Rösener, Gesangspädagogin

Möglichst viele Menschen sollen von euren spannenden Konzerten erfahren, dafür lässt sich einiges tun. Gemeinsam finden wir Wege, wie ihr Kommunikation untereinander im Orchester noch besser machen könnt und wie ihr in eurer Stadt von euch reden macht.

Mit Frieder Kümmerer, Fernseh-, Hörfunk- und Onlinereporter beim SWR und Lisa Sohm, JMD

„Die Dozenten*innen, das Orchester und die gemeinsamen Proben haben mir geholfen, meine Begeisterung und Leidenschaft für Musik neu zu entdecken, vor allem das Gefühl, dass ich ganz persönlich etwas zum Erleben der Musik beitrage.”
Luisa Pohl,
Disposition und Konzeption Jugendsinfonieorchester Recklinghausen

„Das Seminar war für mich eine super Gelegenheit, mein eigenes Handeln, das oft sehr spontan passieren muss, zu reflektieren.“
Rebekka Stephan,
Sinfonieorchester der Musikschule Leverkusen

„Diese drei Tagen waren eine Ressource für meine Arbeit. Ich bin auf inspirierte Menschen getroffen und habe neuen Input bekommen.“
Johanna Möller,
Managerin JSO Oldenburger Münsterland

„War mega. Ich habe gelernt, wie ich locker und ruhig, mit guter Stimme vor dem Orchester sprechen kann. Durch das individuelle Feedback konnte ich mich total verbessern.”
Rahel, 16 Jahre

„Das Beste am Coaching war für mich:
Man kann das fürs ganze Leben gebrauchen.“
Alexander, 15 Jahre

„Bereichernd und sehr ermutigend!“
Annabelle Cavalli,
Leiterin Barockorchester Lahr

JUGENDORCHESTER

Deutscher Jugendorchesterpreis

Neben der musikalischen Qualität zeichnet die JMD mit dem Deutschen Jugendorchesterpreis auch die Partizipation der jugendlichen Orchestermitglieder und die kreative Umsetzung eines Konzertprogramms aus. Der Wettbewerb findet seit 1996 alle zwei Jahre statt und steht unter der Schirmherrschaft der jeweils amtierenden Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. 2025 waren dies Lisa Paus und ab Mai 2025 Karin Prien.

Der Deutsche Jugendorchesterpreis definiert Erfolg als Gemeinschaftsleistung. Die Konkurrenz der anderen soll Ansporn sein, aber nicht im Vordergrund stehen.

Nominiert wurden insgesamt 20 Jugendorchester aus Bremen, Sasbach, Bad Salzungen, Hamburg, Erfurt, Filderstadt, Lahr, Ulm, Annaberg-Buchholz, Stuttgart, Plauen, Jena, Zwickau, Bielefeld, Schwerin, Stadecken-Elsheim, Lübeck, Weimar, Hannover, Berlin-Charlottenburg.

In der Vorbereitung ihrer Konzerte und während des gesamten Wettbewerbs werden die Orchester im persönlichen Kontakt begleitet, ein Wettbewerbsguide hält für die jugendlichen Projektteams zahlreiche praktische Tipps, Creative Tools und Checklisten bereit, und ein Begleitheft unterstützt den/die Orchesterleiter*in. In individuell und auf die Bedürfnisse der Orchester abgestimmten Coachings kommen Experten aus dem JMD-Netzwerk in eine Orchesterprobe vor Ort, geben konkrete Anregungen und Tipps, um die Projektteams in ihren Konzertvorbereitungen vor Ort unterstützen.

Folgende Coachings fanden statt:

05.03.2025 – Blasorchester Hamburg
Finanzplanung / Spenden sammeln
Karl Heinrich Wendorf, Geschäftsführer Kultursegel

15.03.2025 – Sinfonietta Ulm
Konzertmoderation
Laura Maria Winter, Theaterpädagogin

17.03.2025 – Barockorchester Lahr
Programmheft – Gestaltung und Inhalt
Dominik Bach, Redakteur Elbphilharmonie Hamburg

22.03.2025 – Sinfonieorchester des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wiek“ Plauen
Musikergesundheit
Ralf-Ulrich Mayer, Dipl.-Sportlehrer an der HfM Dresden

23.03.2025 – Streich- und Sinfonieorchester Heimschule Lender
Projektmanagement
Philipp Krechlak, Musikmanager und Geschäftsführender Gesellschafter beim Deutschen Orchestertag

24.03.2025 – Jugendsinfonieorchester Filderstadt
Konzertdramaturgie
Maria Wolters, Theaterpädagogin Ulm

03.04.2025 – Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Bielefeld
Sponsorensuche/Geldaquise
Sarah Mohren, Development Konzerthaus Dortmund

05.04.2025 – Jugendsinfonieorchester Stuttgart
Konzertwerbung – ohne Social media
Johannes Lachermeier, Direktor Kommunikation, Staatsoper Stuttgart

06.04.2025 – Jugendorchester A der Rheinischen Bläserphilharmonie
Konzertgestaltung
Philipp Krechlak, Musikmanager und Geschäftsführender Gesellschafter beim Deutschen Orchestertag

16.04.2025 – Jugendblasorchester Wartburgkreis
Videobearbeitung
Mykyta Sierov, freiberuflicher Videomacher für Unternehmen und Oboist

13.05.2025 – Schulorchester der ev. Schulgemeinschaft Erzgebirge
Moderation | Konzertpädagogik
Franziska Vorberger, freischaffende Musikvermittlerin, Moderatorin und Autorin

16.05.2025 – Jugendsinfonieorchester Jena
Konzertdramaturgie und Moderation
Franziska Vorberger, freischaffende Musikvermittlerin, Moderatorin und Autorin

02.06.2025 – Sinfonieorchester Johanneum zu Lübeck
Public Relations – Öffentlichkeitsarbeit
Pawel Sprawka-Esherr, Journalist

03.07.2025 – Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester
Konzertmoderation
Friederike Karig, Regisseurin & Autorin für Musiktheater

Erstmalig beim JOP wurden die nominierten Orchester gebeten, während der gesamten Vorbereitung Video-Snippets, kleine filmische Einblicke in den Orchesteralltag, zu schicken. Diese Video-Snippets machten sichtbar, wie viele Ideen und wie viel Arbeit die Jugendlichen in ihre Konzertprojekte gesteckt hatten.

Die Preisträgerorchester erhielten ein aus ihren Snippets zusammengestelltes Video, welches von einer professionellen Filmfirma (Seehund Media GmbH) geschnitten wurde. Diese wurden bei der Preisverleihung gezeigt und stießen auf großen Zuspruch.

Darüber hinaus sind alle teilnehmenden Orchester in einem Image-Video zum Jugendorchesterpreis 2024/2025 zu sehen. Dieses Video wird über die Social Media Kanäle und auf der Website der JMD kommuniziert und steht zum Teilen zur Verfügung. Hierfür war ein Filmteam während des Camps vor Ort, um Interviews zu führen, Eindrücke zum Camp zu sammeln und die Preisverleihung zu filmen.

Preisverleihung und Orchestercamp
Zum Abschluss des Wettbewerbs wurden vom 6.–9. November Vertreter*innen aller teilnehmenden Jugendorchester zu einem Camp in die Musikakademie Schloss Weikersheim, zusammen mit JM Botschafter*innen eingeladen, wo sie gemeinsam ein musikalisches Programm erarbeiteten und sich über ihre jeweiligen Wettbewerbserfahrungen als junge Programm-Macher*innen und Konzertorganisatoren*innen austauschen konnten – quasi über die Grenzen der beteiligten „konkurrierenden" Orchester hinweg. Neben dem gemeinsamen Proben eines für diesen Zweck ausgewählten bzw. arrangierten Programms unter Leitung von Dirigent Martin Lentz (JMD-Präsidiumsmitglied und Leiter der Jugendorchester der Musikschule Bremen) fanden neben der Probenarbeit Workshops mit Jugendorchesterreferentin Lisa Sohm und Frieder Kümmerer, Online- und Fernsehreporter des SWR, statt. Höhepunkt war am 9. November die Preisverleihung im Rahmen einer Matinée im Großen Saal der TauberPhilharmonie Weikersheim, die von den musikalischen Ergebnissen des JOP Camps wirkungsvoll eingerahmt und vom Publikum mit großem Applaus gewürdigt wurde.

Foto: v.l.n.r. Johannes Freyer, JMD-Präsident, Leonie-Florentine Holtz, Caroline Bessel, Jugendsinfonieorchester des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck Plauen" und Dr. Ulrich Wüster, Generalsekretär JMD

Preisträger-Ensembles

1. Preis (2.500 €): Sinfonieorchester des Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck" Plauen
Unter dem Motto „growing up – a journey of life" erzählte das Jugendsinfonieorchester des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck" vom Erwachsenwerden – vom ersten Aufbruch, von Zweifeln und Mut, von der Suche nach sich selbst. Und das auf eine Weise, die das Publikum tief bewegte.

2. Preis (1.500 €): Jugendsinfonieorchester Filderstadt
„Fünf sein – Eins werden"! Ein Motto, das zu wildem Rätselraten herausforderte. FÜNF? Instrumentengruppen? Notenlinien? Stücke im Fünfertakt? Nein – Das Orchester hatte eine viel interessantere Idee: Ihr Programm hatten die Jugendlichen als spannenden musikalischen Kommentar zur Geschichte „ihrer" Stadt, Filderstadt, die vor genau 50 Jahren aus fünf eigensinnigen Dörfern zusammengefügt wurde, konzipiert: „Fünf sein – Eins werden!" So wurden im Konzert 5 sehr verschiedenartige Gruppen des Orchesters nach und nach zu einem großen Ganzen.

JUGENDORCHESTER

3. Preis (1.000 €): Jugendsinfonieorchester Bremen
„Der Traum von Olympia“ war das Motto, und das Publikum hatte das große Vergnügen, diesen Traum in der Freien Waldorfschule Bremen zu erleben. Mit vielen kreativen Ideen haben sie ihr Konzert gestaltet. Die Werkauswahl war passend zu den vorgestellten olympischen Disziplinen. Bei den Aufwärmübungen durfte das Publikum mitmachen – aufstehen und sich zu bewegen war besonders für die vielen anwesenden Kinder eine willkommene Ergänzung des musikalischen Erlebnisses.

3. Preis (1.000 €): Barockorchester Lahr
„Eine Oper, in der es barockt“ war der Titel eines Gedichts, abgedruckt in einem beeindruckenden Konzertprogramm. Das Orchester überraschte mit einer spannenden Liebesgeschichte, in der das Fantastische mit dem Realen, der Traum mit der Gegenwart und natürlich die Barock- mit Rockmusik verschmolzen. Ein bunter Strauß von Arien und Stücken aus einschlägigen Opern des Barock, elegant und mit Begeisterung vorgetragen, wurde arrangiert und kombiniert, um eine Geschichte zu begleiten. Zwischendurch rockten die jungen Musikerinnen und Musiker des Groove Lab mit originellen Kompositionen von Lisette Noelia und Cosima Klenk.

Kuratorium 2024/2025
Johannes Freyer (Präsident JMD), Dr. Ulrich Wüster (Generalsekretär JMD), Jean-Marc Vogt (Vorsitzender unisono), Angela Bauer (Mitglied im Bundesvorstand des Verband deutscher Musikschulen), Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt (Präsident Bundesverband Musikunterricht), Stefan Kelber (Jugendorchesterleiter Schwerin), ein Orchestermitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, Uta Christina Biskup (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Anja Knab (Projektorganisatorin JOP), Lisa Sohm (Referentin Jugendorchester). Das Kuratorium trat nach der Preisverleihung am 9. November 2025 zusammen.

Partner
Verband deutscher Musikschulen VdM
Bundesverband Musikunterricht BMU

Förderer
Deutsche Bank Stiftung
unisono – Deutsche Musik- und Orchestervereinigung
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Das war ja wohl der Hammer“ – Ich hatte unseren Dirigenten noch nie so begeistert nach einem Konzert von uns gesehen. Unser Auftritt löste im gesamten Orchester Euphorie aus.“
Adrian, Orchestermitglied
Sinfonieorchester Johanneum zu Lübeck

„Toll zu sehen, mit wie viel Spaß und Energie alle dabei waren.
Magdalena, Orchestermitglied
JSO Bremen

„Ich habe erlebt, wie aus einer Gruppe Jugendlicher eine Gemeinschaft wurde, die sich gegenseitig stützt, motiviert, herausfordert und gemeinsam über sich hinauswächst“
Sabine Feustel, Elternvertretung
JSO Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen“

„Das gemeinsame Arbeiten hat unseren Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, und wir erinnern uns gerne an all die schönen und lustigen Erlebnisse.“
Projektteam
JSO Filderstadt

„Standing ovations und das Lachen der Zuschauer, aber auch die Stille, waren eine Bestätigung für das Gelingen unserer Ideen.“
Projektteam Streich- und Sinfonieorchester der Heimschule Lender

JUGENDORCHESTER

tutti pro – Orchesterpatenschaften

bringen Jugendliche und Profimusiker*innen zusammen. Die Jugendorchester erhalten Motivation, Attraktivität und zusätzliche Wahrnehmung. Berufsmusiker*innen finden in der Begegnung mit hoch motivierten Jungmusikern*innen neue Freude und Kraft bei interessanten Aufgaben. Die offizielle Anerkennung als „tutti pro“ durch die beteiligten Verbände und die Überreichung der Urkunden erfolgt meist im Rahmen eines gemeinsamen Konzerts und wird nicht nur von den Beteiligten, sondern auch in der Öffentlichkeit und seitens der Politik als die Vergabe eines Qualitätssiegels wahrgenommen.

2025 ist die Initiative um drei weitere Patenschaften gewachsen:

Am 8. Februar überreichten JMD-Präsident Johannes Freyer, Jean-Marc Vogt, Vorsitzender der Deutschen Musik- und Orchestervereinigung unisono sowie Angela Bauer, Leiterin der Musikschule und Vorstandsmitglied im Verband deutscher Musikschulen, tutti pro-Urkunden an das Orchester der Städtischen Musikschule Ludwigshafen und die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Den passenden mitreißenden „Sound“ bot ein Konzert im Pfalzbau Ludwigshafen mit Filmmusik aus „Harry Potter“, „Star Wars“ und „Fluch der Karibik“. Jugendliche des nach der Corona-Flaute wieder im Aufbau begriffenen Jugendorchesters waren eingeladen und musizierten gemeinsam mit den Profimusikern*innen unter der Leitung von Sebastián Camaño Saavedra. Dem Intendanten der Deutschen Staatsphilharmonie Beat Fehlmann war diese Patenschaft eine Herzensangelegenheit, und so wurde aus persönlichen Verbindungen und dem großen Engagement auch der Lehrkräfte der Musikschule Alexander Petry und Stefan Krznaric ein wunderbares gemeinsames Projekt und eine motivierende musikalische Perspektive.

Am 29. Juni besiegelten das Jugendsinfonieorchester der Bergischen Musikschule und das Sinfonieorchester Wuppertal ihre tutti pro-Orchesterpatenschaft. Der fröhlich festliche Rahmen für die Verleihung der Urkunden war ein Konzert in der Historischen Stadthalle Wuppertal, in dem Jugendliche und Profis unter der Leitung von Patrick Hahn Seite an Seite gemeinsam musizierten: Musik aus der „West Side Story“ von Leonard Bernstein mit der von Juri Tetzlaff erzählten Romeo-und-Julia-Geschichte im New York der 50er-Jahre. Das Publikum feierte die beiden Orchester für ihren gemeinsamen Auftritt und für ihre beispielhafte lebendige Zusammenarbeit, die Jugendliche, Profimusiker*innen und Zuschauer*innen gleichermaßen inspiriert und begeistert.

Am 3. Juli gab es Urkunden und herzliche Glückwünsche in Dortmund für das Dortmunder Jugendorchester DOJO | DORTMUND Musik und die Dortmunder Philharmoniker. Das gemeinsame Konzert und die Verleihung waren neuer Höhepunkt einer bereits seit einigen Jahren mit großem Engagement gepflegten Zusammenarbeit der beiden Ensembles. Jugendliche und Profimusiker*innen begeisterten das Publikum im Konzerthaus mit ihrem sympathischen tutti pro-Spirit. Unter der Leitung von Olivia Lee-Gundermann musizierten sie gemeinsam die Sinfonie Nr. 7 von Sergej Prokofiew und den mitreißenden Danzón Nr. 2 von Arturo Márquez. Die Urkunden überreichten JMD-Vizepräsident Jens Bastian, Friedrich-Koh Dolge, Bundesvorsitzender des Verbands deutscher Musikschulen und Annelie Haenisch-Göller, Vorstandsmitglied unisono.

JUGENDORCHESTER

JOinJMD – Die App

JOinJMD bündelt und vereinfacht die Kommunikation und Organisation von Jugendorchestern und gibt Impulse für eine starke Orchestergemeinschaft. Die App soll den Jugendorchestern eine sinnvolle Hilfe an die Hand geben, die Mitgliederbasis der JMD erweitern und unsere Kommunikation sowie die Kommunikation der JO-Leitenden und JM Botschafter*innen jeweils untereinander ermöglichen.

Funktionen

Kommunikation:
Die App enthält eine umfassende Messengerfunktion. Die Speicherung der Messenger-Daten erfolgt ausschließlich auf deutschen Servern und DSGVO-konform.

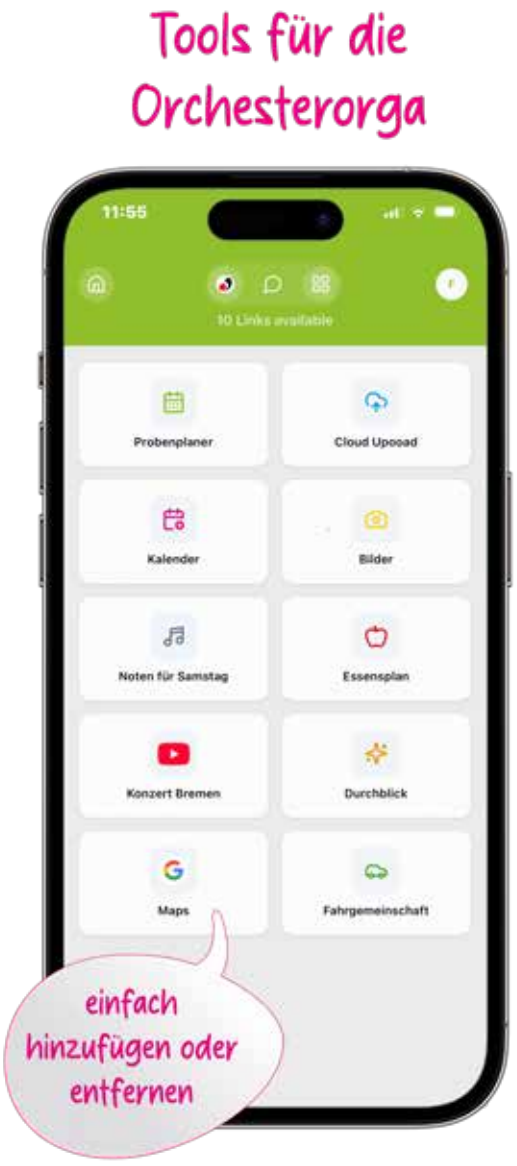
Probenplaner:
Alle Termine auf einen Blick, personalisierte Terminübersichten, Infos zu Probenabläufen, Zu- und Absagen. Der Probenplaner kann in den eigenen Smartphonekalender integriert werden, sodass man über neue Termine per Push-Nachricht informiert wird.

Organisation:
Orchesterleiter*innen haben die Möglichkeit, die Community zu individualisieren und alles Wichtige für das Orchester an einem Ort zur Verfügung zu stellen.

Lernplattform
„Durchblick“: Quiz und Infos rund um Instrumentenkunde und italienische Spielanweisungen, frische Impulse fürs Orchesterleben, praktische Probentipps, Fun Facts aus der Musikgeschichte und vieles mehr.

Jedes Mitgliedsorchester kann sich mit seiner ID in einen eigenen Chatraum einloggen und Gruppenchats sowie Einzelchats innerhalb des Orchesters erstellen. Die Einbindung von Online-Kalendern (z.B. GoogleKalender, Calendly, o.ä.) sowie Versand- und Downloadmöglichkeiten im Rahmen der Einbindung von Cloud-Lösungen konnte ermöglicht werden.

Das Herzstück der App, ein Probenplanertool mit Zu- und Absagefunktion, befand sich 2025 in der ersten erfolgreichen Testphase. Nach eindringlicher Konkurrenzanalyse wurde vor allem auf einfache und intuitive Bedienbarkeit geachtet, Erfahrungen aus dem praktischen Alltag von Orchesterleiter*innen und Musiker*innen eingearbeitet bei gleichzeitiger Beschränkung auf die relevantesten Funktionen.



AUSZEICHNUNG

Würth-Preis der JMD für das International Youth Symphony Orchestra Bremen

Seit 1991 zeichnen die JMD und die Stiftung Würth herausragende Persönlichkeiten, Ensembles oder Projekte des Musiklebens aus, die in besonderer Weise Ziele und Werte der JMD realisieren. Am 19. August wurde der Preis an das International Youth Symphony Orchestra Bremen verliehen. Er ist von der Stiftung Würth mit 25.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wurde das Orchester im 25. Jahr seines Bestehens als ein „ein hörenswertes Projekt der internationalen Verständigung", so das JMD-Präsidium in seiner Begründung.

In seiner Laudatio würdigte Andreas Lemke, ehemaliger Vorsitzender des Landesverbands der Musikschulen in Bremen, das Orchester als „ein Symbol für kulturelle Vielfalt, bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung" und verlieh der Hoffnung Ausdruck, „dass der Wind irgendwann wieder in Richtung offener Grenzen weht." Überreicht wurde die Auszeichnung von Johannes Schmalzl, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth, und JMD-Präsident Johannes Freyer. Dieser hob die Bedeutung von Jugendorchestern als Utopie einer gelingenden Gesellschaft hervor: „Sie sind Mikrokosmen, in denen junge Menschen ihr Wirken in der Gemeinschaft erproben." Alle Redner betonten angesichts der aktuellen Kriege weltweit die Bedeutung des IYSO als Projekt, in dem Jugendliche mehrerer Kontinente einander begegnen.

Zum International Youth Symphony Orchestra Bremen unter der Leitung von Martin Lentz lädt das Jugendsinfonieorchester Bremen der Musikschule Bremen jedes Jahr junge Musiker*innen aus aller Welt zu einer zehntägigen Probenphase nach Bremen ein, um ein anspruchsvolles sinfonisches Programm zu erarbeiten – 2025 waren Teilnehmer*innen aus Ägypten, Algerien, Deutschland, dem Irak, Jordanien, Lettland, Tunesien, der Türkei, Rumänien, Schottland, der Schweiz, Spanien, Syrien und den Vereinigten Arabischen Emiraten dabei.

Bei der Preisverleihung im Carmen Würth Forum am Stammsitz der Würth-Gruppe in Künzelsau präsentierte sich das Preisträger-Ensemble mit Benjamin Brittens „The Young Person's Guide to the Orchestra", mit „Rhapsodie pathétique" des syrischen Komponisten Sharif Badreddin mit Rimonda Nanaa als Solistin am Quanoun und dem mitreißenden „Danzón Nr. 2" von Arturo Márquez.

„Tusen takk – tausend Dank": die Orchestermitglieder Filip Hovland (Norwegen), Ranya Majeed (Irak), Ilva Balina (Lettland) und Lina Lentz (Deutschland) nahmen die Auszeichnung stellvertretend entgegen und verbanden ihre Dankesworte mit sehr persönlichen Statements, wie ihre wiederholte Teilnahme am IYSO ihr Leben bereichert, musikalisch wie menschlich, und sie positiv geprägt hat: „I wouldn' be the person who I am now!" – Das Echo dieser Erfahrung werde bleiben und weiterwirken.

Bild: Von links: Prof. Dr. Ulrich Roth, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth, Filip Hovland, Klarinette (Norwegen), Ilva Balina, Viola (Lettland), Ranya Majeed, Horn (Irak), Lina Lentz, Violine (Deutschland), Johannes Schmalzl, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth, Johannes Freyer, Präsident der Jeunesses Musicales Deutschland, Foto: Ufuk Arslan / Würth

MUSIKAKADEMIE

Regionaler Akteur, Internationaler Treffpunkt

Die Nachfrage nach einem Bildungsaufenthalt in der Musikakademie war auch 2025 sehr groß, und es zeigte sich ein ungebrochenes Interesse an Musikfreizeiten und Kursen. Das erwartete Ziel von 31.000 Übernachtungen wurde mit 33.744 Übernachtungen in 218 Buchungsverträgen übertroffen.
Das Akademie eigene Bildungsprogramm wird durch Kurse und Veranstaltungen der JMD bestritten und nahm aufgrund des „Großprojekts Oper“ 2025 besonders viel Raum ein.

Besonders hervorzuheben ist 2025 der Aufenthalt der Jeunesses Musicales International in der Musikakademie, die eines der beiden World Meeting Center des Weltverbandes ist. Die TauberPhilharmonie erwies sich einmal mehr als attraktive Probenmöglichkeit insbesondere für größere Gruppen wie den zahlreichen Jugendorchestern. Gastgruppen – teilweise sehr große Belegungen von Ensembles aus Schulen, Musikschulen sowie Jugendorchestern – kamen wie immer überwiegend aus Baden-Württemberg und Bayern, jedoch auch aus Berlin, Hamburg, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz oder dem Saarland. Die Landesjugendorchester aus Bayern, dem Saarland und Berlin waren zu Gast, ebenso kamen das Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg und die Jazz Juniors, der Bundesjugendchor sowie die Junge Deutsche Philharmonie zu ihren regelmäßigen Probenfreizeiten und Konzerten nach Weikersheim. Doch auch von regionalen Gästen wurde die Musikakademie stark nachgefragt, wie von zahlreichen Schulen, Ensembles der Musikschulen Hohenlohe und Würzburg, sowie weiteren regionalen (Jugend-)Ensembles anderer Träger.

Neues in der Musikakademie
Dank einer erneuten und großzügigen Förderung des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg konnte Ende 2025 das Schlagwerk durch einen **Paukensatz** (4 Pauken) mit Zubehör erweitert werden. Die Anschaffung ergänzt das im Vorjahr beschaffte Instrumentarium an Schlagwerk und ermöglicht ein „umzugsfreies“ Vorhalten von Orchesterpauken in der TauberPhilharmonie und im Gewehrhaus. Der **Ibach-Flügel** in Raum 303 erhielt eine Generalüberholung der Mechanik.
In Ergänzung des 2024 realisierten „Betten-Projekts“ (Ersatzbeschaffung von insgesamt 97 Betten) wurden 2025 entsprechende **Matratzenbezüge** angeschafft, sowie 65 Stühle für die Zimmer.
Die Leistung der im Juli 2024 installierten **Photovoltaik-Anlage** (Soll ca. 25.000 kWh) wurde 2025 mit 33.300 kWh zufriedenstellend erreicht. Davon konnten 30.000 kWh für den Eigenverbrauch des Logierhauses genutzt werden, was 22 % des gesamten Energieverbrauchs entspricht.

Sowohl im Logierhaus als auch in den Probenräumen im Schloss stehen **Brandschutz-Maßnahmen** bevor, deren Planungen Ende 2025 bekannt wurden. Die brandschutztechnischen Maßnahmen in den Schlossräumen werden in gemeinsamer Absprache von Vermögen und Bau BW, und der Stadt Weikersheim getroffen. Alle Wünsche der Musikakademie wurden als sinnvoll im Sinne einer unbeeinträchtigten Akademienutzung akzeptiert und sollen bei der Ausführung berücksichtigt werden z.B. offenstehende Brandschutztüren aus Glas.

Konzerte der Musikakademie
Die Musikakademie hat 2025 insgesamt 48 öffentliche Konzertveranstaltungen sehr unterschiedlichen Charakters veranstaltet und betreut. Diese ergeben sich regelmäßig als Ziel und Abschluss einer Probenphase der Akademiegäste, seien es Ensembles, Chöre oder Kurse der JMD. Sie werden in der Regel als “Werkstattkonzerte” bezeichnet, um den “Konzert”-Begriff – gerade auch im Unterschied zur TauberPhilharmonie – zu differenzieren. Insbesondere bei JMD-Kursen bilden häufig abholende Familienmitglieder das Publikum neben kulturinteressierten Bürgern*innen, um sich an der jugendlichen Musikbegeisterung zu erfreuen. Konzerte der JMD fanden auch im Rittersaal (13. und 18. September) oder die Vorstellungen der Jungen Oper Schloss Weikersheim (24. Juli bis 3. August) im Schlosshof statt. **Eigene Projekte der Musikakademie** mit Unterstützung der JMD waren in 2025 der Kleinkunstwettbewerb „Leben eben“ (27. Juni), die Kinderoper (27. und 28. Juli) und ein Cello-Camp-Adventskonzert am 30. November in Kooperation mit dem Gymnasium Weikersheim.

zwei:takt – unsere Konzertreihe in der TauberPhilharmonie
Die gemeinsame Konzertreihe mit dem symbolisch einträchtigen Namen zwei:takt ist ein programmatisches Statement der beiden musikalischen Player in Weikersheim: JMD/Musikakademie und die weit in die Region hineinwirkende TauberPhilharmonie. Hier finden junge Sinfonieorchester ebenso ihren Platz wie Ensembles, die sich durch Spielfreude und Entdeckerlust auszeichnen und neue musikalische Erfahrungsräume schaffen.

MUSIKAKADEMIE

Am 1. Januar bot das Duo **Max Volbers (Blockflöte) und Alexander von Heißen (Cembalo)** im traditionellen Neujahrskonzert mit dem Titel „Dances, Tunes and Fireworks“ im Wittensteinsaal der TauberPhilharmonie einen stimmungsvollen Jahresauftakt mit mitreißend-festlicher, barocker Musik. Beide Musiker sind vielfach ausgezeichnet u.a. beim Deutschen Musikwettbewerb und mit dem OPUS Klassik.

Eine Reise durch den Orient präsentierte am 4. Mai das **Jugendsinfonieorchester der Musikschule Stuttgart** unter der Leitung von Alexander Adiarte als Abschluss seines Probenaufenthalts in der Musikakademie. Auf dem Programm standen „Aladdin Suite op. 34“ von Carl Nielsen, „Märchen aus dem Orient op. 444“ von Johann Strauss (Sohn) sowie Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2. Für seine kreativen und innovativen Konzertprogramme wurde das Jugendsinfonieorchester Stuttgart in den vergangenen Jahren wiederholt beim Deutschen Jugendorchesterpreis der JMD ausgezeichnet.

Zum Abschluss seines Engagements als Opernorchester der Jungen Oper Schloss Weikersheim 2025 gab das **Bundesjugendorchester** am 3. August eine sinfonische zwei:takt-Zugabe. Das BJO ist eines der herausragenden Mitgliedsensembles der JMD und vereint die besten Nachwuchsmusiker*innen aus Deutschland im Alter von 14 bis 19 Jahren. Unter der Leitung von Dirk Kaftan widmete sich das Orchester neben Fazıl Says „Tanrıça (Mother Goddess)“ und Leonard Bernsteins Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“ auch Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 4.

Mit dem **Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg** erhielt am 30. Oktober ein weiteres JMD-Mitgliedsorchester und regelmäßiger Gast der Musikakademie einen Platz im offiziellen Saisonprogramm der TauberPhilharmonie. Das Publikum erlebte ein breit gefächertes Programm aus 80 Jahren Bigband-Geschichte: zeitgenössische europäische Musik ebenso wie amerikanische Klassiker – von klassisch „Big-bandish“ bis klanglich-experimentell. Bandleader Klaus Graf gewährte den jungen Musikern*innen dabei viel improvisatorischen Raum.

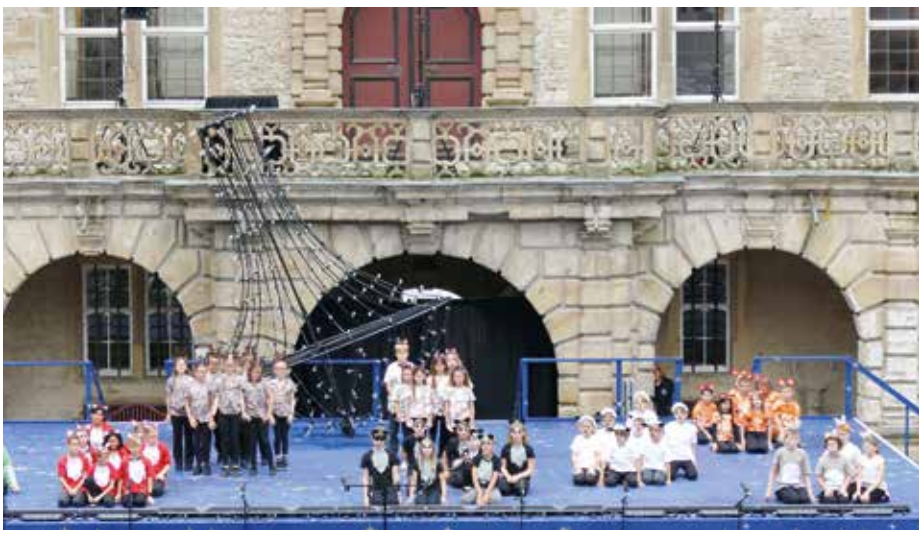
Zum Jahresabschluss luden Musikakademie, JMD und TauberPhilharmonie am 11. Dezember zu einem Schulkonzert mit dem italienischen Orchestra Il Pomo d’Oro ein. Schulklassen aus der Region wurde auf diese Weise ein niedrigschwelliger Zugang zum Kulturtempel Konzertsaal geboten. Das junge Publikum kam in den Genuss einer Auswahl der festlichsten Concerti Grossi der Barockzeit von Vivaldi bis Corelli.

MUSIKAKADEMIE

Kinderoper

“Die Fledermäuschen – oder der Geburtstagswunsch der Mäuse”
Zu jeder JMD-Opernspielzeit gehört als ein Education-Projekt unter dem Label der Musikakademie Schloss Weikersheim: die Kinderoper – eine unverzichtbare und geliebte Weikersheimer Tradition. Die Musik-Pädagogin Josephine Rösener führte die Grundschulkinder spielerisch über die eigene Kreativität an die „große“ Oper heran: sie durften sich verkleiden, schminken und in die Rolle verschiedener Tiere schlüpfen. Dabei wurden Inhalte aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss, in der die Bühnencharaktere sich gegenseitig eine Maske vorhalten und einander nicht nur in die Irre, sondern auch auf schmähliche Weise vorführen, kindgerecht adaptiert. Die Kinder sollten einmal eine neue Rolle für sich auszuprobieren. „Heute bin ich anders“, hieß etwa das zentrale Stück der Kinderoper. Musikalisch wurden Motive aus der Operette verwendet und passend arrangiert und umgedichtet. Die Kinder kamen in der „Fledermäuschen“-Version zu einem ehrlichen Happy End und zu der Erkenntnis, dass jede und jeder einzigartig, besonders und auf unverwechselbare Weise genau richtig ist.

Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Hermann-Josef Beyer aus Niederstetten, der in der Einstudierung von Gudrun Wolf, ehemalige Konrektorin der Gemeinschaftsschule Weikersheim, unterstützt wurde. Die rund 60 Kinder waren während der mehrwöchigen Probenzeit mit großer Begeisterung dabei, lernten Text und Songs, bastelten Kostüme und Requisiten. Höhepunkt waren zwei Vorstellungen am 27. und 28. Juli im Schlosshof auf Bühne der “großen” Oper und in der TauberPhilharmonie.



„Leben eben“ – 17. regionaler Kleinkunstwettbewerb

„Leben eben“ ist ein Projekt für Jugendliche im Main-Tauber-Kreis, das junge Kreative motiviert, sich mit ihrem Talent zu präsentieren, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen und zu zeigen, was sie bewegt. Der Kleinkunstwettbewerb ist eine unterhaltsame „Show“ mit Prämierung durch das ebenfalls überwiegend junge Publikum. Das 2009 von der damaligen FSJ‘lerin initiierte Format gehört seither zum festen Programm der Musikakademie.

Die mittlerweile 17. Edition fand am 27. Juni in der TauberPhilharmonie Weikersheim statt. Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung von Charlotte Bich aus Schwerin, der 19-jährigen Freiwilligen im Sozialen Jahr Kultur bei der JMD in 2025.

Die teilnehmenden Acts waren

- Tristan Rother – Gesang
- Josua Schwinn – Singer-Songwriter, Gitarre und Gesang
- Gruppe des TSV Laudenbach – Rope Skipping
- Nadiia Castaneda – Gesang
- Vokalensemble Heavenly Voices – Gesang

Auch Organisatorin Charlotte Bich, präsentierte sich, außer Konkurrenz, mit einem Song aus dem Musical Amelie: „Times are hard for dreamers“ – das aktuelle Lebensgefühl sicher vieler Jugendlicher. Obwohl die Zeiten hart sind, verliehen die Teilnehmer*innen mit Songtiteln wie „Light in the Dark“, „In the Stars“ oder „Underneath the Stars“ ihrer Entschlossenheit Ausdruck, an ihren Träumen festzuhalten. Allen Wettbewerbsteilnehmern*innen gebührt besonderer Respekt für ihren Mut, vor Publikum aufzutreten und auf je eigene und sehr persönliche Weise ihre Gefühle und Gedanken zu teilen.

Per Publikumsvoting wurden die Preise vergeben:

1. Platz und 400 €: Vokalensemble Heavenly Voices
2. Platz und 300 €: Nadiia Castaneda
3. Platz und 200 €: Team des TSV Laudenbach

Im Wittenstein-Saal der TauberPhilharmonie waren alle Plätze belegt, und die Zuschauer*innen feierten die Beiträge der jungen Künstler*innen mit viel Applaus. Der freundschaftliche Umgang aller Teilnehmer*innen untereinander und auch die Atmosphäre der Veranstaltung machten deutlich: Was zählte war die Möglichkeit, aufzutreten, das eigene Lebensgefühl auszudrücken und zu teilen. Ob traurig, zart oder impulsiv, ob durch Musik oder durch Bewegung – „Leben eben“ bietet Jugendlichen eine Bühne für ihr Talent und ihre Persönlichkeit.

Das Projekt wurde erneut gefördert durch das Stadtwerk Tauberfranken und die Sparkassen Stiftung Tauberfranken.

KURSE

Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten*innen

Der Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten*innen (KMKS) ist ein Traditionskurs der JMD und erfreut sich großer Beliebtheit. Vom 6. bis 17. August kamen insgesamt 60 Streicher, Holzbläser, Hornisten und Pianisten im Alter von 14 bis 21 Jahren in der Musikakademie Schloss Weikersheim zusammen. Unter der Anleitung erfahrener Dozenten*innen tauchten die Jugendlichen in die faszinierende Welt der Kammermusik ein. Ziel des Kurses ist es, junge Musikerinnen und Musiker in verschiedenen Kammermusikformationen zusammenzubringen, um gemeinsam Meisterwerke des Ensemble-Repertoires einzuüben und aufzuführen.

Dieser Kurs zeichnet sich durch seine praxisnahe Herangehensweise und die individuelle Betreuung der Teilnehmenden aus. Die Inhalte vermitteln sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten, vor allem aber die Faszination Kammermusik. Die Teilnehmenden profitieren von der Expertise der Dozenten*innen, die wertvolle Einblicke aus ihrer eigenen Praxis geben.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das unter anderem Workshops in Instrumentenpflege und Swingdance sowie eine Nachtwanderung umfasst, ergänzt das Kursangebot. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit, Gleichgesinnte kennenzulernen, was den Austausch von Ideen und Erfahrungen fördert.

Das Hinarbeiten auf die Abschlusskonzerte ist ein gemeinsames Ziel. Eine ganze Serie von Abschlusskonzerten war das Ergebnis: am 14. und 15. August im Schloss und in der Stadtkirche von Weikersheim sowie einem Wandelkonzert im historischen Kloster Bronnbach am 16. August, wo der Kreuzgang, die Kirche sowie der barocke Josephsaal malerische Aufführungsorte sind, die ein großes Publikum anlockten.

Dozierende

Violine	Tanja Conrad Bayerische Kammerphilharmonie
Viola	Benjamin Roskams Solo-Viola Gast: BBC Symphony Orchestra, London Philharmonic Orchestra
Violoncello	Philip Graham Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
Flöte	Eva-Nina Kozmus Solo-Flöte, Opera Limoges
Oboe	Paula Díaz Solo-Oboe, Bodensee Philharmonie Konstanz
Klarinette	Douglas Metcalf Rheinische Musikschule Köln
Horn	Thomas Mittler Solo-Horn, Ensemble Modern
Fagott	Bernhard Wesenick Hochschule Osnabrück
Klavier	Rudolf Ramming Hochschule für Musik Würzburg
Kursleitung	Geoffry Wharton Konzertmeister Gürzenich-Orchester Köln, Folkwang Universität der Künste Essen/ Duisburg
Assistenz	Friederike Hallett Mia Oeter

Förderer
WMS Wolfgang und Margot Schneider Stiftung

„Es ist für mich immer wieder ein Sommerhighlight, nach Weikersheim zu kommen. Herzlichen Dank für dieses Angebot!“

„Ich fand dieses Jahr das Dozententeam, vor allem die Stimmung untereinander, herausragend. Der gesamte Kurs war außerordentlich gelungen!“

Notos Chamber Music Academy

Eine besondere Form der Talentförderung, der sich das Notos Quartett seit 2019 mit großem Engagement widmet. Dieser junge Meisterkurs ist ideal zwischen dem Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten*innen und dem International Chamber Music Campus positioniert. Die Notos Chamber Music Academy findet jedes Jahr in der Musikakademie Schloss Weikersheim statt: Dort arbeiten die Musiker*innen des Notos Quartetts eng mit den Studierenden in verschiedenen Ensembles zusammen. Gemeinsam fördern sie auf eine freundschaftliche Art und Weise die Entwicklung von kammermusikalischen Fähigkeiten und Spitzenleistungen.

In der Kurswoche vom 16. bis 24. August hatten talentierte Nachwuchsmusiker*innen im Alter von 16 bis 24 Jahren die Möglichkeit, mit den vielfach ausgezeichneten Musikern*innen des Notos Quartetts ein anspruchsvolles Repertoire an Kammermusik zu erarbeiten. Dies resultierte in drei erfolgreiche Konzerte: am 22. August im Kammermusiksaal der Hochschule für Musik Würzburg, am 23. August in der TauberPhilharmonie Weikersheim und am 24. August in der Spitalkirche Aub.

Thema 2025 „Soul-Food“

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Streichquartett Nr. 2 op. 13 in a-Moll
Anton Arensky
Quartett Op. 35 in a-Moll „À la memoire de P. Tschaïkowsky“
Nikolai A. Rimsky-Korsakov
Streichsextett in A-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart
Hornquintett KV 407 in Es-Dur
Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Streichquartett Nr. 1 op. 11 in D-Dur
Bedrich Smetana
Streichquartett Nr. 1 JB 1:105 in e-Moll „Aus meinem Leben“
Ernst von Dohnányi
Klavierquartett in fis-Moll (1883)
Camille Saint-Saëns
Klavierquartett Op. 41 in B-Dur
Antonín Dvorák
Streichsextett Op. 48 in A-Dur
Jonathan Leshnoff
Horn Trio (2017)
Johannes Brahms
Klavierquartett Op. 25 in g-Moll

Notos Quartett
Sindri Lederer – Violine
Andrea Burger – Viola
Benjamin Lai – Violoncello
Antonia Köster – Klavier

„Die Dozenten sind voller genialer Ideen und ein Geschenk für die Welt.”

„Ein sehr gut strukturierter Kurs auf Augenhöhe mit einer tollen Gemeinschaft!”

Teilnehmende

Violine	Tara Iman Bongardt, Anna-Teresia Hauser, Merle Koch, Lena Laumbacher, Mio Perl, Yunhe Tang, Maria Thomé
Viola	Öykü Güneç Hatice, Maja Hiemsch, Valentin Koch
Violoncello	Dana Nickel, Isabela Puentes-Gerber, Lea Reutlinger, Anna-Tessa Timmer, Nelika Yukawa
Klavier	Michelle Woo
Horn	Arno Venter

KURSE

exzellenz labor oper

Dieser weltweit einzigartige Meisterkurs zeichnet sich durch die Dichte an mitwirkenden hochrangigen Dozierenden aus, die sich für den bewusst überschaubar gehaltenen Kreis der jungen Teilnehmer*innen als außerordentlich effizient erweist. Der Intensivkurs nach einem Konzept und unter der künstlerischen Leitung der renommierten Sängerin und Gesangsprofessorin Hedwig Fassbender richtet sich an hoch begabte jung-professionelle Sänger*innen und Korrepetitoren*innen. Die Kursarbeit bietet eine sinnvolle Verzahnung der Inhalte, ist in ihren verschiedenen Elementen stets individuell zugeschnitten und somit auf die ganz persönliche Weiterentwicklung jedes*r Kursteilnehmers*in fokussiert. Ziel ist es, durch diesen „letzten Schliff“ die Berufschancen signifikant zu verbessern, das individuelle künstlerische Profil zu schärfen, um im heutigen Musikbetrieb kompetent, selbstbewusst und (wieder)erkennbar auftreten zu können.

Der Kurs fand im Zeitraum vom 25. August bis zum 3. September in der Musikakademie Schloss Weikersheim statt.

Dozenten*innen

Hedwig Fassbender Gesamtleitung	Gesangstechnik, Stilistik deutsches Repertoire und Zeitgenössische Musik
Fausto Nardi	Stilistik Mozart und Barock, Arien und Rezitative, Dirigieren für Korrepetitoren*innen
René Massis	Stilistik französisches Repertoire, Karriereberatung
Enrico Maria Cacciari	Stilistik italienischer Belcanto, Techniken des Orchesterspiels für Pianisten*innen
Mathias Hermann	Auftrittstraining
Daniela Kabs	Mentaltraining, Kurs-Koordination
Nadja Dalheimer	Beratung Make-up/Haarstyling
Amélie Sator	Stilberatung für Konzert- und Vorsingkleidung

Aus rund 70 Bewerbungen wurden ausgewählt

Lou Denès	Sopran – Frankreich
Kanon Adachi	Sopran – Japan
Andres Cascante	Bariton – Costa Rica
Yevhenii Dunduk	Bass – Ukraine
Margo Jacquart	Sopran – Belgien
Vlada Koieva	Sopran – Ukraine
Mateusz Kulczynski	Bariton – Polen
Igor Mostovoi	Bariton – Ukraine
Emilia Rabczak	Mezzosopran – Polen
Sonja Isabel Reuter	Sopran – Deutschland
Cecilia Tomter	Mezzosopran – Norwegen
Fanny Utiger	Sopran – Schweiz
Xia Wang	Sopran – China
Meta Cerv	Klavier – Slowenien
Bohdana Mandziuk	Klavier – Ukraine
Marta Misztal	Klavier – Polen
Pablo Salido Pulido	Klavier – Spanien

Abschlusskonzerte
01.09.2025 in der TauberPhilharmonie Weikersheim
02.09.2025 in der HfMDK Frankfurt/Main

Förderer
Freunde junger Musiker Frankfurt e.V., Jeunesses Musicales Stiftung, Evelyn und Martin Wentz Stiftung, Börsig-Stiftung sowie ein anonymer Spender.

“I am deeply grateful for the chance to work with all of you, and to be surrounded by such an inspiring and supportive group of the people in this beautiful scenery of the Weikersheim Castle and Gardens! I am leaving this course more prepared as a singer, and more inspired – both as an artist and as a person...”

“... es ist beeindruckend, wie ihr es schafft, eine gleichzeitig so konzentrierte und wertschätzende Arbeitsumgebung zu schaffen, in der wir aufblühen und uns ausprobieren dürfen... So wollen wir die Opernwelt in der Zukunft gemeinsam prägen, damit die Musik und das Bühnengeschehen im Vordergrund stehen können.”

KURSE

Kursübersicht

Zur Umsetzung ihrer musikpädagogischen Ideale setzt die JMD auf das Format „Kurs“, dessen Wirkungsweise zwar punktuell erscheint, aber aufgrund der enormen inhaltlichen Innovationskraft und starken Intensität tiefe und nachhaltige Eindrücke und Orientierungen ermöglicht, die oftmals gar als Prägungen wirken. In den bald 75 Jahren ihres Wirkens sind Zehntausende junger Musiker und Musikerinnen vom „Erlebnis Jeunesses“ und von der unvergleichlichen Atmosphäre Weikersheims nachhaltig positiv beeinflusst worden.
2025 waren es über 40 Kurse, die von der JMD auf internationaler, nationaler und Landesverbandsebene angeboten wurden, davon 16 in Weikersheim. Einige davon haben eigene Darstellungen in diesem Jahresbericht.

Instrumentalkurse / Kammermusik

Kammermusik 18plus
14.-16.02.2025 – Weikersheim

Meisterkurs Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott
29.02.-02.03.2025 – Augsburg

Young Geigen Camp
04.-06.04.2025 – Weikersheim

Young Cello Camp
04.-06.04.2025 – Weikersheim

Junior Geigen Camp
29.05.-1.06.2025 – Weikersheim

Children’s Cello Camp
29.05.-1.06.2025 – Weikersheim

Holzbläser im Schloss
04.-09.05.2025 – Weikersheim

Sommerferien – Kammermusik und Komposition
12.-16.07.2025 – Bad Fredeburg

Kammermusikkurs für Junge Instrumentalisten*innen „Erlebnis Kammermusik!“
06.-17.08.2025 – Weikersheim

Notos Chamber Music Academy
16.-24.08.2025 – Weikersheim

Akademie Junge Blechbläser
02.-05.10.2025 – Heek/Nienborg

Cello 25plus
14.-16.11.2025 – Weikersheim

Cello Camp Adventsorchester
28.-30.11.2025 – Weikersheim

Sonstiges

Swing- und Salonmusik
24.-26.01.2025 – Weikersheim

Theory-Lab – Musiktheorie Workshop
6 Samstage März bis Juni 2025

mu:v-Atelier – mu:v and groove
21.-23.03.2025 – Hamburg

40. Bundeswettbewerb Jugend komponiert Netzwerktreffen
25.-27.04.2025 – Weikersheim

mu:v-Treffen
02.-04.05.2025 – Leipzig

Workshop „Jazz Impro“ beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert
08.-09.06.2025 – Wuppertal

Workshop „Interkulturelle Musik“ beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert
07. und 09.06.2025 – Wuppertal

Kleinkunstwettbewerb „Leben eben“
29.06.2025 – Weikersheim

Spannend proben – So wird die Probe zum Erlebnis
15.-16.09.2025 – digital per Zoom
02.-05.10.2025 – Bremen

Mitglieder gewinnen und behalten
Seminar für Jugendorchesterleiter*innen
05.-07.09.2025 – Weikersheim

51. Festival NEUE MUSIK LÜNEBURG/HAMBURG
10.-14.10.2025 – Lüneburg

mu:v-Atelier – „Bach meets Electro“
21.-23.11.2025

KURSE

Zeitgenössische Musik / Komposition

„Bombastische Beats“
07.-09.07.2025 – Jugendzentrum Bardowick

Comp:Lab für die Preisträger*innen Jugend komponiert Bayern
13.-19.04.2025 – München

Chamber:Lab für junge Instrumentalisten*innen der Jungen Akademie für Neue Musik
13.-19.04.2025 – München

Digitaler DIY Synthesizer
07.-09.04.2025 – Jugendzentrum Bardowick

40. Bundeswettbewerb Jugend komponiert Kompositionswerkstatt Förderpreisträger*innen
21.-27.04.2025 – Weikersheim

Entdecke die faszinierende Welt der Filmmusik und des Musikfilms!
07.-11.07.2025 – Samtgemeinde Gellersen

40. Bundeswettbewerb Jugend komponiert Kompositionswerkstatt Bundespreisträger*innen
15.-23.08.2025 – Weikersheim

Internationale Kurse

Ethnojazzcamp
30.04-04.05.2025 – Thallichtenberg

Berlin Brass Festival
14.06. und 21.06.2025 – Berlin

International Opera Academy
„Die Fledermaus” von Johann Strauß
24.07.-03.08.2025 – Weikersheim

Ethno Germany Music Camp
07.-17.08.2025 – Thallichtenberg

exzellenz labor oper
24.08.-03.09.2025 – Weikersheim

70th Jeunesses Musicales
Internationales Chamber Music Campus
10.-21.09.2025 – Weikersheim

Ethno Studio
12.-19.10.2025 – Limburgerhof

Deutsch-französische Musikferien

Das Musik-/Kultur-/Sprach-Ferienprogramm ist ein Schwerpunkt der JM Nordrhein-Westfalen, die damit auch ein bundeszentrales Angebot der JMD verantwortet. In 35 Jahren nahmen bis heute rund 10.000 junge Menschen aus Deutschland und Frankreich an gut 350 Projekten teil.

Die Programme werden vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) gefördert.

Europäisches Orchester & Festival Avignon
19.07.-02.08.2025 – La Bégude de Mazenc

Musik in den französischen Alpen
19.07.-03.08.2025 – Les Gets

Live-Musik in Paris
20.-27.07.2025 – Paris

Live-Musik in Köln
27.07.-02.08.2025 – Köln

Musik, Strand & Meer auf der Insel
03.-16.08.2025 – Nieblum, Insel Föhr

Vorhang auf – Manege frei! – Musik & Zirkus
10.-23.08.2025 – Hinsbeck

70. JM International Chamber Music Campus

Seit 1956 findet dieser Meisterkurs in Weikersheim in ununterbrochener jährlicher Folge statt – somit wurde 2025 das 70. Jubiläum gefeiert. Bis heute ist er einer der ambitioniertesten Förderkurse für Kammermusikensembles auf internationalem Niveau und zugleich Kernbestandteil des inhaltlichen Programms der Musikakademie Schloss Weikersheim in ihrer Eigenschaft als „World Meeting Center" der JMI. Teilnehmende sind junge feste Ensembles, die am Beginn einer professionellen Laufbahn stehen.

Echte musikalische Begegnung
Der 70. International Chamber Music Campus (ICMC) fand vom 10. bis 21. September in der Musikakademie Schloss Weikersheim mit 63 Teilnehmenden in 18 Ensembles aus verschiedenen Ländern statt. Beworben hatten sich 24 Ensembles mit 84 jungen Musiker*innen. Folgende Ensembles wurden zum Meisterkurs eingeladen:

• Absalon String Quartet	Dänemark
• Amaru String Quartet	USA
• Colora Quartet	Deutschland
• Davidoff Trio	Deutschland
• Doré Quartet	Italien
• Duo Klangtreff	Deutschland
• Eternum Saxophone Quartet	Deutschland
• Helix Trio	Schweiz
• Kyan Quartet	Österreich
• Quartetto Pegreffi	Italien
• Quatuor Våren	Frankreich
• Tovesco Trio	Deutschland
• Trio Archai	Schweiz
• Trio Claudel	Österreich
• Trio Fantasma	Dänemark
• Trio Fenice	Italien
• Trio Kórena	Spanien
• V.Töne Holzbläserquintett	Österreich

Vogler Quartett	Prof. Tim Vogler – Violine
	Prof. Frank Reinecke – Violine
	Prof. Stefan Fehlandt – Viola
	Prof. Stephan Forck – Cello
Prof. Dirk Mommertz	Klavier (Fauré Quartett)
Prof. Günter Pichler	Violine (ehemals Alban Berg Quartett)
Prof. Heime Müller	Violine (ehemals Artemis Quartett), Künstlerische Leitung

Inspiration und Impulse durch hochkarätige Dozierende
Bereits während des Kurses äußerten sich zahlreiche Teilnehmende äußerst positiv über die hervorragende künstlerische Qualität sowie die besonders guten allgemeinen Kursbedingungen. Als besonders wertvoll wurden insbesondere das intensive Proben und die detailreiche Erarbeitung unter Anleitung der Dozenten*innen, der direkte Austausch mit anderen Ensembles sowie der internationale Charakter des Kurses wahrgenommen.
Im Jahr 2025 wurden folgende Musiker*innen von Weltrang dafür gewonnen, den Teilnehmenden mit ihrer Inspiration nachwirkende Impulse zu vermitteln:

Im Mittelpunkt steht die lebendige und den Charakteristika jedes einzelnen Ensembles gerecht werdende Interpretation von Werken der Kammermusikliteratur in intensiven, vom Diskurs und „unerhörten" Ansätzen geprägten Workshops. Es ist ein Anliegen der Dozierenden, den Teilnehmenden zu einer weiteren Profilierung ihres bereits begonnenen eigenen Ausdrucksstils zu verhelfen. Dabei ist der Umgang kollegial und respektvoll. Die herkömmliche „Meisterkurs-Attitüde" ist bei der JMD – und so gerade auch hier – fehl am Platz.

INTERNATIONAL

Zusatzprogramm

- Irene Schwalb, Deutscher Musikrat: Fragerunde zum Thema “Challenges of being and staying an ensemble” und Einzelgespräche zu ensemblespezifischen Themen
- Frank-Ullrich Rittwagen, Geigenbauer: Präsentation seiner Instrumente und kleine Reparaturarbeiten an den Instrumenten der Teilnehmenden
- Michael Hauger, Team Effectiveness Coach, Auris Cordis: interaktiver Workshop zur effektiveren Zusammenarbeit im Ensemble und individuelles Coaching für fünf Ensembles

Konzerte

13.09.2025	Prinz-Constantin-Konzert der Dozierenden im Rittersaal, Schloss Weikersheim
18.09.2025	Campus-Konzert der Teilnehmenden im Wittensteinsaal, TauberPhilharmonie
19.09.2025	Kammerkonzert der Teilnehmenden im Mozartareal Würzburg
20.09.2025	Rotary-Konzert der Teilnehmenden im Rittersaal, Schloss Weikersheim

Als besondere Förderung wurden folgenden Ensembles Konzertverpflichtungen vermittelt:

- Quatuor Våren (FRA) – Heidelberger Frühling, dotiert mit dem Walbusch Preis der JMD
- Davidoff Trio (DE) – Gezeitenkonzerte Aurich, dotiert mit dem Walbusch Preis der JMD
- Duo Klangtreff (DE) – Rheingau Musik Festival, Klassik-Marathon
- Absalon String Quartet (DNK) – Schleswig-Holstein Musik Festival
- Tovesco Trio (DE) – Hohenloher Kultursommer
- Trio Archai (CH) – Mitgliedschaft / Stipendium bei „Le Dimore des Quartetto“

Der seit 2006 vom Dozententeam zuerkannte „Walbusch Preis“ ist 2025 mit zweimal 2.000 € dotiert und wird von Thomas Busch gestiftet. Er wird Ensembles zuerkannt, die im Laufe des Kurses die Dozierenden am stärksten überzeugten und in Verbindung mit einem Konzert bei einem renommierten Kammermusikfestival vergeben.

Stipendien

Aufgrund der zahlreichen Fördermittel zur Finanzierung des Kurses werden alle ausgewählten Ensembles zu Stipendiaten der Jeunesses Musicales Deutschland und zahlen keine Kursgebühr. Das V.Töne Holzbläserquintett erhielt durch die Auszeichnung des Sonderpreises der JMD beim ARD-Musikwettbewerb 2024 ein Vollstipendium, das gemeinschaftlich von Angela und Dr. Klaus Riehmer sowie Dr. Willi Schoppen finanziert wurde.

Partner

Es bestehen langjährige Beziehungen zu verschiedenen hochrangigen internationalen Kammermusikwettbewerben. Die JMD schreibt dort jeweils einen Sonderpreis aus, der in der kostenfreien Teilnahme beim ICMC besteht. Im Jubiläumsjahr waren folgende Partner involviert:

- Deutscher Musikwettbewerb (Deutschland)
- Wigmore Hall International String Quartet Competition (Großbritannien)
- Trondheim International Chamber Music Competition (Norwegen)

Förderer

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Ministerium für Wissenschaft und Kunst BW
Stadt Weikersheim und Landkreis Main-Tauber
Rotary-Club Bad Mergentheim
Thomas und Beate Busch (Firma Walbusch, Solingen)
Karl-Klingler-Stiftung
JMD Stiftung
Michael Hauger
Private Spenden

Stimmen der Teilnehmenden des Jubiläumskurses

“We enjoyed all lessons and recived really great advices and great musical ideas.“

“The teachers created a wonderful working atmosphere, and we were able to delve deeply into musical detail.”

“Great lessons, great place and wonderful people around. Really a fantastic masterclass.“

“It was the perfect opportunity for our group to build confidence, artistry and connection!”

“I find it incredible that this campus exists, and I wish that it keeps hosting musicians for a long time!”

“Really good place to work under good conditions. Also really amazing to actually have time to rehearse and practice between lessons. I would recommend to everyone.”

INTERNATIONAL

60 Jahre International Opera Academy

60 Jahre Oper im Schlosshof – noch ein Jubiläum! 1965 wurde mit Beethovens „Fidelio“ die erste komplette Oper im Rahmen der Internationalen Sommerkurse der JMD aufgeführt und dann 30 Produktionen bis 1995, ab da 15 weitere Inszenierungen alle zwei Jahre – denn die immer professionelleren Anforderungen der Opernwelt, das Niveau der Hochschulausbildung und die Erwartungshaltung eines anspruchsvollen Sommerfestival-Publikums trieben den Aufwand in die Höhe. Dass auch die 45. Produktion mit Johann Strauß‘ „Fledermaus“ die 120 jungen Mitwirkenden auf, vor und hinter der Bühne zu Bestleistungen herausforderte und das Publikum samt der Fachpresse zu Begeisterungsstürmen hinriss, bewies einmal mehr, dass in Weikersheim die Kunst, „junge“ Oper zu machen, zuhause ist. SWR-Kultur bescheinigte dem Projekt, als „Karrieresprungbrett für die Stars von morgen“ (25.07.2025) zu gelten.

Produktionsteam

Dirigent	Dirk Kaftan (Generalmusikdirektor Beethovenorchester / Oper Bonn)
Orchester	Bundesjugendorchester (Deutscher Musikrat gProjektGmbH)
Team Orchester	Sönke Lentz (Orchesterdirektor), Ann-Kathrin Kösters (Tourneeleitung)
Regie	Dominik Wilgenbus (freischaffender Regisseur München)
Choreografie	Giovanni Corrado
Regie-Assistenz	Felix Scharff
Rollenstudium	Katharina Blaschke
Dramaturgie	Sara Zimmermann
Bühnenbild	Sandra Linde
Bühnenbau	Rainer Hörner, Maximilian Leimeister, Lukas Bach, Roland Herrmann, Dirk Janke
Kostüme	Uschi Haug
Schneiderei	Dorothea Landgraf, Christian Steiner, Christa Zenkert, Ilka Hermann, Antonia Hermann
Maske	Caroline Müller-Karl Jenny Drechsler
Requisite	Sandra Linde, Emma Daiber
Licht	Thomas Rösener
Beleuchtung	Thomas Rösener, Sebastian Beck
Studienleitung	Kristina Ruge, Lukas Rommelspacher
Korrepetition	Laura Verdejo Romero, Daeun Song, Laura Bos, Elisabeth Stoll
Gesangspädagogik	Janice Dixon, Yvonne Schiffelers
Choreinstudierung	Pieter-Jan Van den Broeck
Betriebsbüro	Leon Schneider
Produktionsleitung	Andrea Riegler (JMD)
Gesamtleitung	Dr. Ulrich Wüster (Generalsekretär JMD)

Solistinnen und Solisten

Rosalinde	Lena Geiger (Deutschland) Florentine Schumacher (Deutschland)
Adele	Theresa Geyer (Deutschland) Valeria Haunz (Deutschland)
Eisenstein	Kaspar Fischer-Mylenbusch (Deutschland) Luca Festner (Deutschland)
Alfred	Marcelo Alexandre (Portugal) Ivan Resendiz (Mexiko)
Prinz Orlofsky	Chiara Ducomble (Belgien) Julika Hing (Deutschland/USA) Luzia Ostermann (Deutschland)
Frank	Tomas Garcia Santillan (Argentinien) Paul Frey (Deutschland)
Dr. Falke	Ljubomir Milanovic (Serbien) Tim Winkelhöfer (Österreich)
Dr. Blind	Kilian Staudt (Deutschland) Pascal Franssen (Niederlande)
Ida	Despina Louka (Zypern)

Solistinnen und Solisten

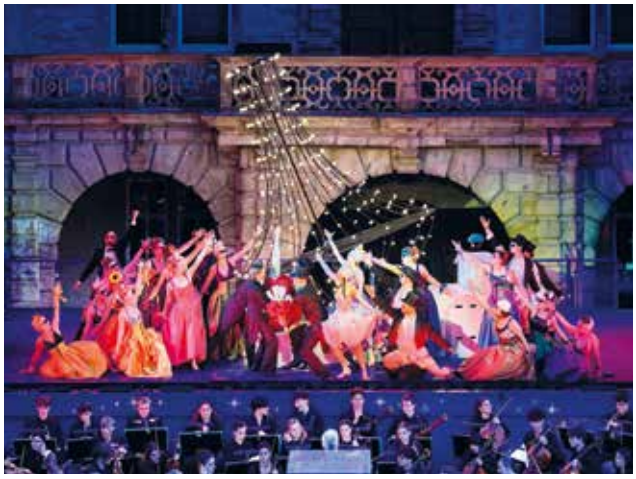
INTERNATIONAL

Die renommierte Schauspielerin Katharina Blaschke – bekannt aus der TV-Krimiserie „Soko Wismar“ – begleitet die Internationale Opernakademie der JMD seit vielen Jahren und ließ sich überreden, sowohl die stumme Rolle der Gouvernante des Fürsten Orlofsky zu übernehmen, in der sie mit charakteristischer Gebärde die Noblesse russischer Großfürstinnen (wie eine „Fledermaus“ in der „Fledermaus“) ausbreitete, aber vor allem verkörperte sie die Sprechrolle des Gerichtsdieners „Frosch“ mit dessen kabarettistischen Einlagen.

Dirigent Dirk Kaftan löste sein Credo „Auf Menschen zugehen, Kräfte bündeln“, damit Musik ein wesentlicher Teil des Lebens wird in Weikersheim auf jeder Ebene ein. Er erzielte einzigartige Bildungserlebnisse bei den jungen Musikern*innen, denen er die schillernde Palette der Operette vermittelte – und bei den Sängern*innen, bei deren szenischer Probenarbeit er schon aktiv mitwirkte, um die Charaktere und Situationen auch im musikalischen Ausdruck glaubhaft wirken zu lassen. Mit der „Fledermaus“ stand für die jungen Musiker*innen die mentale und musikalische Auseinandersetzung mit einem sehr speziellen Genre an, das ebenso von spieltechnischer Präzision wie von dynamisch-agogischer Flexibilität und der Legereza des „Weaner Schmäh“ seine Faszination entfaltet. Die hervorragenden jungen Musiker*innen folgten begeistert den perfekt geprobten raschen Stimmungswechseln, Rubati, schnellen Tempi, differenzierten Klangeffekten. Eine Folk-Rock-„Einlage“ am Ende des Balls beim Prinzen Orlofsky trieb bei tiefgrünem Licht die unheimliche Magie des Außer-Rand-und-Band-Seins mit einer Reihe von Orchestermusikern*innen mit ihren Instrumenten auf der Bühne auf die Spitze und fand jedesmal den frenetischen Applaus des Publikums.

Regisseur Dominik Wilgenbus schuf mit der „Fledermaus“ seine vierte Arbeit für die Junge Oper Schloss Weikersheim. Mit seinen künstlerischen Grundsätzen ist er ein begeisterter und literarisch höchst kompetenter Partner für die Verwirklichung der Ziele der Internationalen Opernakademie, nämlich das Ideal des Eintauchens in die Rollen zu erzielen, die er kompromisslos aus der Musik entwickelt, und mit minutiös getimter Handlung, Gestik, Mimik und vokaler Expression maximale Glaubhaftigkeit und Natürlichkeit als Ergebnis disziplinierter Arbeit zu präsentieren. Für „Die Fledermaus“ setzte er auf die Spannung zwischen einer kaleidoskopartigen Szenenarbeit und plötzlichen Stimmungswechseln mitten in den Ensembles, damit dem Zuschauer immer wieder „das Lachen in der Kehle steckenbleibt“. Gleichwohl gelang es Wilgenbus, das Unterhaltungsmoment durchzuhalten: „Glücklich ist, wer vergisst …“ Und am Ende war der Champagner an allem Schuld.

INTERNATIONAL



„Das Leichte, das schwer zu machen ist:
Es gelang dieses Jahr in Weikersheim. [...]
Dominik Wilgenbus inszenierte die beliebteste aller Operetten zwischen Frack und Revue, mit Slapstick und Tempo. Trotz allem operettigem Entertainment ließ er die ersehnten großen Operngefühle entstehen und seinen Protagonisten stets Platz fürs große Musikerlebnis."
neue musikzeitung 9/2025

„Welch ein Fest! Die ‚Fledermaus' der Jungen Oper Schloss Weikersheim ist so witzig, hintergründig und turbulent, dass man möglichst keine Sekunde den Blick von der Bühne wenden sollte. [...]"
Main Post 26.07.2025

„Die Fledermaus in Weikersheim: Ein Operettenabend im Schlosshof voller Esprit, Gesellschaftskritik und musikalischem Glanz. [...] Ein ganz besonderer Musiktheaterabend."
Haller Tagblatt 01.08.2025

„Champagner gegen den Weltschmerz – Die Fledermaus verzaubert Weikersheim. Kongeniale Inszenierung des Operettenklassikers [...] Mit einer orchestralen Durchlässigkeit trifft Kaftan genau den Punkt von Wilgenbus' Bühnensprache. Beide schaffen ein hörens- und sehenswertes Kunstwerk. Die Solisten sängerisch tadellos auf ausgesprochen hohem Niveau. Da spielt oder singt sich niemand in den Vordergrund, Jeder dient dem Ensemble: Bravo."
Fränkische Nachrichten 26.07.2025

Partner, Förderer und Sponsoren

Kooperationspartner
- Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Schloss Weikersheim
- TauberPhilharmonie Weikersheim
- Deutscher Musikrat Projekt gGmbH

Öffentliche Förderer
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
- Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg (MWK)
- Landkreis Main-Tauber
- Stadt Weikersheim

Private Förderer und Sponsoren
- Gemeinnützige Stiftung Würth
- Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL)
- Fränkische Nachrichten
- Würth Industrie Service GmbH & Co.KG
- Wirthwein SE
- Drews Stiftung
- Hieber GmbH
- LAUDA Dr. R. Wobser GmbH & Co. KG
- Überlandwerk Schäftersheim GmbH
- ebm Papst GmbH & Co. KG
- Data Modul GmbH
- Sparkasse Tauberfranken
- Wittenstein SE
- druckpunkt BERGMANN
- Autohaus Hertlein GmbH
- Lions Club Bad Mergentheim

INTERNATIONAL

ETHNO – Ein interkulturelles Musizierformat

ETHNO ist ein weltumspannendes und weltenthaltendes Programm der Jeunesses Musicales International. Gesteuert und entwickelt wird es vom ETHNO Committee der JMI und dem Projektbüro in Brüssel. Inzwischen gibt es 43 ETHNO Camps in 41 Ländern in allen Kontinenten, seit über 10 Jahren auch in Deutschland – im Auftrag und mit Unterstützung der JMD teamorientiert getragen, konzipiert und veranstaltet von der JM Rheinland-Pfalz unter der Gesamtleitung des Landesvorsitzenden Bernhard Vanecek und Cédric Berner, dem JMD-Delegierten im ETHNO Committee der JMI.

ETHNO Germany Music Camp
Vom 6.–18. August kamen beim ETHNO Germany Music Camp junge Musiker*innen und Tänzer*innen aus verschiedenen Kulturen in Deutschland zusammen. Im Rahmen des Camps lernten sie traditionelle Musik und Tänze voneinander, bildeten ein großes Ensemble und schufen gemeinsam eine unvergessliche Erfahrung.

Die Teilnehmenden erlebten täglich Workshops in Musik und Tanz, in denen sie die Lieder nach dem Gehör, ganz ohne Noten, im Peer-to-Peer-Prinzip erlernten. Gemeinsam wurde ein Repertoire von 16 Liedern aus unterschiedlichen Kulturen erarbeitet, während die Tänzer*innen Choreografien entwickelten, die das musikalische Programm begleiteten. Die intensive Probenarbeit und der kreative Austausch ermöglichten es, innerhalb weniger Tage ein abwechslungsreiches zweistündiges Programm auf die Bühne zu bringen.

Höhepunkt des Camps waren drei öffentliche Aufführungen, bei denen das gemeinsam erarbeitete Repertoire mit Musik und Tanz präsentiert wurde. Darüber hinaus boten die gemeinsamen Freizeitaktivitäten und informellen Begegnungen vielfältige Möglichkeiten, neue Freundschaften zu knüpfen, kulturelle Perspektiven kennenzulernen und internationale Netzwerke entstehen zu lassen.

ETHNO Studio
Vom 10.-20. Oktober fand das ETHNO Studio statt, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam ein Repertoire traditioneller Musikstücke erarbeiteten, das sie anschließend in einem professionellen Tonstudio aufnahmen. Neben dem gemeinsamen Musizieren nach Gehör erhielten sie eine praxisnahe Einführung in die Abläufe einer Studioproduktion.

Unter Anleitung eines erfahrenen Mentoren*innen-Teams übernahmen die Teilnehmenden zunehmend selbst Verantwortung für den Aufnahmeprozess. Sie mikrofonierten, arbeiteten im Regieraum mit, begleiteten die Aufnahmen und entwickelten gemeinsam die musikalischen Arrangements. Dabei sammelten sie wertvolle Erfahrungen im Bereich Musikproduktion und Audio Engineering und erhielten einen umfassenden Einblick in die Entstehung professioneller Musikaufnahmen.

ETHNO Film
Zurecht mächtig stolz ist unser Landesverband Rheinland-Pfalz, dass ein Filmprojekt auf Betreiben seines Vorsitzenden Bernhard Vanecek über das seit über 10 Jahren im Kusel stattfindende ETHNO Germany Music Camp Wirklichkeit geworden ist. Und dass dieser Film des Regisseurs Mario di Carlo unter dem Titel „Als ob die Welt tanzt“ eine öffentliche und prominente Premiere auf dem renommierten „Festival des deutschen Films“ in Ludwigshafen hatte, war dann der Gipfel. In Folge davon hat ein Filmverleih die Rechte daran und setzt alles daran, diesen sehr bewegenden Film in die Kinos zu bringen. „Bei den Publikumsgesprächen erleben wir, dass viele Menschen vom Film und von der Ethno Music Camp Idee begeistert sind und erhalten viele Nachfragen nach dem Programm von Jeunesses Musicales Deutschland“, schreibt der Latteyer-Filmverleih. „Der Film macht Freude und Hoffnung zugleich: er zeigt junge Menschen, die sich einander öffnen – durch Musik und Tanz.“

INTERNATIONAL

Förderprogramm Internationale Jugendbegegnungen

Austausch und Begegnung junger Musiker*innen über alle Grenzen hinweg – dies ist seit der Gründung des Weltverbands 1945 eine Kernidee der Jeunesses-Bewegung weltweit, die auf ein starkes Commitment zu Völkerverständigung und Weltfrieden baut und dies im Medium der Menschen verbindenden Kraft der Musik in allen Kulturen zu verwirklichen sucht. Für internationale Jugendbegegnungen ist die JMD Partner des Bundesjugendministeriums sowie der Jugendwerke (DPJW, DFJW) und Koordinationsbüros Tandem, ConAct, SDRJA und wickelt als Zentralstelle direkt Förderverfahren ab. Dabei wirkt die JMD als „Scharnier" zwischen der behördlichen Seite der Mittelgeber mit ihrer administrativen Regelungsnotwendigkeit und den musikalisch-pädagogisch interessierten Trägern der zu fördernden Projekte.

In Deutschland
Die JMD legt ihr besonderes Augenmerk auf die Qualität der Projekte im Hinblick auf die Förderkriterien des Kinder- und Jugendplans des Bundes und deren „Match" mit den Idealen der JMD und den Intentionen der Träger vor Ort. Das Programm war 2025 mit insgesamt 22 KJP-geförderten Projekten, davon 11 im In- und 11 im Ausland, wie immer sehr erfolgreich.

Oldenburg trifft Südafrika (19.04.-02.05.): Sinfonische Blasorchester des Herbartgymnasiums und der Chor der Wartburg-Kirchdorf School erarbeiteten unter dem Motto „Die Gedanken sind frei" ein gemeinsames Programm.

Kultur@Home in Mannheim (11.04.-20.04.): 70 Teilnehmer*innen aus 17 Nationen verwandelten Mannheim in ein europäisches Kulturzentrum. Das Europa-Konzert im Nationaltheater vor 500 Zuschauern wurde von Live-Impressionen junger Künstler*innen begleitet.

Detmold im Dialog mit den USA (25.01.-01.02.): Das Detmolder Jugendorchester und das McLean High School Orchestra erforschten das Spannungsfeld zwischen „Tradition und Fortschritt". Die Unterbringung in Gastfamilien ermöglichte einen tiefen, persönlichen Austausch.

St. Georgen & Spanien (30.04.-05.05.): Das Profilorchester des Thomas-Strittmatter-Gymnasiums und die Escola de Musica feierten eine Woche voller Musik. Neben intensiven Proben und Schulkonzerten bildete ein Ausflug zu den Triberger Wasserfällen den Höhepunkt.

25 Jahre IYSO Bremen (05.08.-18.08.): Ein besonderes Jubiläum: Das International Youth Symphony Orchestra Bremen feierte sein 25-jähriges Bestehen im Rahmen des Musikfests Bremen. Das Projekt bestach durch hohe Eigenverantwortung der Jugendlichen und intensiven Austausch.

Internationales Jugendmusikfestival Bad Arolsen (26.10.-02.11.): Bei der elften Auflage des Festivals trafen 200 Jugendliche aus Südafrika, Indonesien, Österreich und Deutschland aufeinander. In gemeinsamen Workshops entstanden vier Konzerte mit aller Vielfalt der Musik.

Rheinische Arbeitsgemeinschaft Musik e.V. & Malta (09.09.-16.09.): Unter dem Motto „Resonances – musical journeys to democracy and civil courage" stand der Austausch in Herzogenrath und Vogelsang.

Deutsch-Skandinavische Jugend-Philharmonie e.V. (27.12.2025-05.01.2026): Im Rahmen des Projekts „Nordlicht" kamen 90 Jugendliche aus über 20 Nationen in Berlin zusammen. Das Zentrum bildete die 50. Deutsch-Skandinavische Orchesterwoche.

Euregio Musikfestival e.V. & Partner (16.07.-27.07.): In der inspirierenden Umgebung des Klosters Frenswegen trafen 62 Jugendliche aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden zu intensiven Proben und gemeinsam gestalteter Freizeit aufeinander.

Netzwerken mit dem JMD Landesverband Rheinland-Pfalz im „Ethno Germany Music Camp" (06.08.-18.08.): Bei der Begegnung in Thallichtenstein stand das Lernen nach Gehör im Peer-to-Peer-Prinzip im Fokus. Die 40 Teilnehmenden aus sechs Ländern erarbeiteten ein Repertoire aus 16 internationalen Liedern.

INTERNATIONAL

JMD Landesverband Rheinland-Pfalz (11.10.-19.10.): In einem digitalen Projekt lernten 19 Jugendliche aus sieben Ländern die professionelle Tonstudiotechnik kennen. Von der Mikrophonierung bis zur Leitung des Aufnahmeprozesses übernahmen die Teilnehmer selbst Verantwortung. Erarbeitete Arrangements mündeten in einer finalen Ensemble-Aufnahme.

In aller Welt
Förderverein Herbartgymnasium Oldenburg & Südafrika (29.01–14.02.): Unter dem Motto „Die Gedanken sind frei" trafen 28 deutsche Jugendliche in Wartburg auf ihre südafrikanischen Gastgeber u.a. mit Einblicken in die Zulukultur.

Freunde des Hölderlin Gymnasiums in Ägypten (05.04. -13.04.): 21 deutsche Schülerinnen und Schüler reisten nach Alexandria, um sich intensiv mit traditioneller ägyptischer Musik auseinanderzusetzen. Die Teilnahme am Schulalltag sowie Ausflüge zu den Pyramiden machten die Reise zu einer wertvollen Erfahrung.

Dortmund zu Besuch in Atlanta (22.02.-02.03.): In Atlanta erforschten 43 Mitglieder des Zirkus- und Klassenspielorchesters der Rudolf-Steiner-Schule die kulturelle Vielfalt und die Bürgerrechtsbewegung, inklusive eines Besuchs der Martin Luther King Gedenkstätte.

St. Georgen & Spanien (04.06.-11.06.): Die Austauschwoche führte das Profilorchester aus St. Georgen nach Palafrugell. Neben intensiven Proben und zwei Schulkonzerten stand die Reise im Zeichen kultureller Entdeckung: z. B. ein Besuch bei einem Geigenbauer in Girona.

Südkorea-Tournee: Yeosu (16.10.-22.10.): Eine anspruchsvolle Konzertreise führte das Jugendsinfonieorchester freie Jugendorchesterschule Berlin zum JuSinn-Youthorchestra und dem „Lemon Tree Kinderchor" nach Yeosu.

Jugendorchester Oldenburg in Barcelona/Cervera (18.10. – 26.10.): Das gemeinsame Konzert mit dem Orquestra Andreví in Cervera bildete den musikalischen Höhepunkt. Über das Musizieren hinaus prägten tiefgehende Diskussionen über Demokratie und Diversität – angeregt durch Besuche im Museu Pau Casals und in Montserrat – sowie die Sagrada Família die Woche.

Wichern-Schule Hamburg zu Gast in Peru (17.05.-28.05.): Höhepunkte der Reise waren die gemeinsame Aufführung peruanischer Werke mit Musik, traditionellem Tanz und landestypischen Trachten und Besuch historischer Stätten der Moche- und Chimu-Kulturen.

Deutsch-Ungarischer Kulturaustausch (05.04.-12.04.): Bei der Begegnung des Jugendsymphonieorchesters Oldenburger Münsterland mit dem Streichorchester der Musikschule Jászberény standen das Kennenlernen der ungarischen Kultur und der persönliche Austausch im Mittelpunkt mit Exkursionen nach Eger und Budapest.

Le Nuove Musiche in Spanien (06.09.-13.09.): Bei der Begegnung in Sevilla kamen 17 Jugendliche des Bayerischen Jugendbarockorchesters mit ihren spanischen Partner*innen zusammen. Sie setzten sich mit Unterschieden des Musikunterrichts auseinander und diskutierten u.a. Möglichkeiten musikalischer Arbeit zur Integration von Migranten*innen.

INTERNATIONAL

Junges Musikpodium in Asolo, Italien (31.08.-08.09.): Teilnehmende aus Deutschland und Frankreich kamen in Asolo zusammen, um sich mit der Aufführungspraxis der italienischen Barockmusik vertraut zu machen.

Internationale Musikakademie St. Gilgen, Österreich (28.06.-03.07.): 34 junge Musikerinnen und Musiker aus Deutschland nahmen an der Musikakademie St. Gilgen teil. Die gemeinsame Arbeitsphase mit österreichischen Partnern führte zu einer Motivationssteigerung und einem intensiven musikalischen Austausch.

Deutsch-Polnische Begegnungen, die mit Mitteln des deutsch-polnischen Jugendwerks gefördert werden
Stringtime am Niederrhein (11.04.-20.04.): 40 junge Streicher*innen aus Deutschland, Polen und den Niederlanden kamen in Goch zusammen, um im Rahmen der KulTOURbühne gemeinsam zu musizieren.

Musical-Sommercamp 2025 (28.06.-12.07.): Unter dem Motto „Helden“ haben junge Talente aus Deutschland und Polen ihre schauspielerischen, sängerischen und tänzerischen Fähigkeiten weiterentwickelt und ihre Abschlusspräsentationen in Sonderhausen, Nowy Targ und Zakopane gefeiert.

Tango pur! Bei der Europäische Sommerphilharmonie (04.07.-10.07.) in Chemnitz trafen 64 deutsche Kinder und Jugendliche auf den Kinder- und Jugendchor der Partnerstadt Łódź.

„Chopin trifft Beethoven 2025“ (26.08.-30.08.) setzt den deutsch-polnischen Jugendaustausch zwischen der POSM Krakau und der Musikschule AGUNDO fort. Höhepunkte des Projekts sind gemeinsame Konzerte in Erpel und beim Beethoven-Festival in Bonn.

IX. Deutsch-Polnisches Festival für junge Musiker*innen in Bremen (12.-17.09.): Rund 120 Jugendliche aus Deutschland, Polen und Österreich kamen zu einer inspirierenden Woche mit Meisterkursen, interaktiven Workshops und Diskussionsforen zusammen und stärkten dabei den kulturellen Austausch.

21. Internationale Bigband-Workshopwoche Großpolen – Niedersachsen (21.09.-29.09.): Im Mittelpunkt des Austauschs stand der Jazz: Junge Musiker*innen aus Deutschland und Polen entwickelten in Workshops ihre Kompetenzen in Improvisation, Ensemblearbeit und Jazzinterpretation weiter.

„Über Grenzen hinweg – junge Menschen machen Musik und Kunst“ (24.05.-31.05.): Rund 300 junge Menschen kamen in Herne zusammen, um in Chören, Orchestern und Tanzgruppen gemeinsam zu musizieren und durch kreative sowie sportliche Begegnungen den deutsch-polnischen Austausch zu fördern.

Schüleraustausch Musikgymnasium Łódź – Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz (09.05.-15.05.): Musik als verbindende Sprache stand im Mittelpunkt des Austauschs, in dessen Verlauf die Schüler*innen zu einem gemeinsamen Chor und Orchester zusammenwuchsen.

Deutsch-Französische Begegnungen
Ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW). Als Zentralstelle verantworten wir die Bearbeitung der Förderanträge für deutsch-französische Jugendbegegnungen und begleiten die Träger bei der Umsetzung ihrer internationalen Projekte.

JUGEND KOMPONIERT

40. Bundeswettbewerb

Der Bundespreis Jugend komponiert ist die höchste Auszeichnung für junge Komponierende im Bereich „Zeitgenössische Kunstmusik“. Der Wettbewerb ermutigt und findet Talente zwischen 12 und 22 Jahren. Ein Siegertreppchen hat er nicht. Vielmehr bietet seine „Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim“ für die jeweils 15 Bundes- und 10 Förderpreisträger*innen inspirierenden Austausch, intensive Förderung und motivierende Begleitung. In den Biographien mancher inzwischen etablierter Komponisten*in wie Detlef Glanert, Enno Poppe, Benjamin Schweizer und Charlotte Seither markiert sie einen initialen Impuls. Seit 2024 liegt die Künstlerische Leitung bei Prof. Dr. Gordon Kampe, Komponist und Musikwissenschaftler, Professor an der HfMT Hamburg und Präsident der Gesellschaft für Neue Musik.

Mit dem Wettbewerb 2025 wurde auf Anregung des Kuratoriums und mit Beschluss des JMD-Präsidiums eine konzeptionell begründete Reduktion der Förderpreise von 15 auf 10 vorgenommen und der Zeitablauf um einen halben Tag komprimiert, was sich für die Intensität der Kompositionswerkstatt sehr positiv auswirkt. Das Abschlusskonzert findet nun am Sonntagvormittag statt.

2025 war „Jugend komponiert“ ausgeschrieben in den Kategorien

I Klaviertrio, Flöte und Oboe
II Solowerke für eines der genannten Instrumente
III freie Besetzung

132 Jugendliche im Alter von 12 bis 22 Jahren hatten in drei Altersgruppen 174 Werke eingereicht. In einem anonymisierten Verfahren bestimmte die Wettbewerbsjury, der neben Gordon Kampe die Komponisten*in Kathrin A. Denner und Ulrich Kreppein angehörten, insgesamt 30 Preisträger*innen.

Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim für Förderpreisträger*innen 22. bis 27. April 2025

Dozenten*in	Dr. Sarvenaz Safari (Berlin)
	Prof. Ulrich Kreppein (Berlin)
	Prof. Dr. Gordon Kampe (Hamburg)
Musiker*innen	Nadja Reich (Violoncello)
	Elene Meipariani (Violine)
	Till Hoffmann (Klavier)
	Max Vogler (Oboe)
	Tommaso Pratola (Flöte)
Tonmeister	Piotr Furmanczyk (Detmold)

Förderpreisträger*innen

Alan Coates *2003, Groß-Zimmern
Between Space

Cornelius Fink *2009, Feldafing
Solo mit Echo

Anton Groninger *2006, Aachen
Ballade

Philipp Masius *2005, München
Aviva

Ismael Mizel *2008, Faßberg
Totentanz für Querflöte Solo

Florian Münze *2004, Hamburg
gekräutert

Soney Marino Paho *2007, Witten
Die fünf Aggregate der Anhaftung

Domenik Reiß *2010, Bad Schönborn
Gedankenfluss (Meditation)

Simon Schwieger *2007, Borgstedt
Ode an das endoplasmatische Retikulum

Mila Stencel *2007, Köln
Gerolsteiner Sprudel

Das Abschlusskonzert fand im Gewehrhaus Schloss Weikersheim am 27. April statt.

JUGEND KOMPONIERT

Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim
für Bundespreisträger*innen 15. bis 23. August 2025

Dozenten*in	Kathrin A. Denner (Karlsruhe)
	Clemens K. Thomas (Freiburg)
	Prof. Dr. Gordon Kampe (Hamburg)
Gastdozent*in	Hauke Berheide (Dortmund)
	Dr. Amy C. Stebbins (Brüssel)
Musiker*innen	Irena Josifoska (Violoncello)
	Eun Che Kim (Violine)
	Viktor Soos (Klavier)
	Max Vogler (Oboe)
	Tommaso Pratola (Flöte)
Tonmeister	Piotr Furmanczyk (Detmold)

Bundespreisträger*innen

Annabel Blaschke *2006, Regensburg
7 Miniaturen

Jannis Bluum *2007, Weimar
Sieben kleine Sätze für Violine und Violoncello

Leandro Bongers *2008, Gladbeck
Symphonie I

Max Grimm *2005, Leipzig
CRSCNdNCSRC

Moritz Hoffmeyer *2008, Bad Mergentheim
pferd.

Tao Phileas Karst * 2005, Röpzig
„Inselns“

Denys Kyrylof *2004, Berlin
Steine

Alexandra Möllmann *2002, Teublitz
liminality

Jakob Peter *2006, Kirchheim
Regen Zählen

Alexander Polinskiy *2008, Aumühle
„Old Tales“ für Klaviertrio, 1. „König Silberbart“

Adrian Schmitt-Degenhardt *2004, Heidelberg
ASCENSIO

Viktor Stocker *2009, Vlašim
Trio tumultuoso

Aaron Ströher *2006, Lauterbach
Trikolon in mebris crescentibus

Dominik Szokolay *2007, Weimar
Ikarus

Nelson Zhang *2008, Stuttgart
Kafkaeske

Die Werke der Kategorien I und II wurden von Stipendiaten*innen der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ (Deutscher Musikwettbewerb) interpretiert und in Studioqualität eingespielt.

Das Abschlusskonzert fand am 22. August in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M. statt.

Förderer
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Partner
Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb des Deutschen Musikrats gGmbH
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M.
Hessischer Rundfunk

JUGEND KOMPONIERT

Netzwerktreffen

Der 40. Jahrgang des von der JMD seit 1986 getragenen Bundeswettbewerbs „Jugend komponiert“ war Anlass, die Szene der engagierten „Jugend komponiert“-Aktivitäten in Deutschland vom 25. bis 27. April zu einem kollegialen Austausch nach Weikersheim einzuladen. Komponieren lernen – eine Nische unserer Musikpädagogik. Und doch bewarben sich aktuell wieder 132 Jugendliche mit insgesamt 174 Einsendungen beim Bundeswettbewerb Jugend komponiert. Geschätzt gibt es in unserm Land (nur) 35 Kompositionsklassen, an Musikschulen, in privater Initiative, wo man das Komponieren sogar „Ernster Musik“ (ein Kriterium des Wettbewerbs) lernen kann. Vier Landeswettbewerbe (in Bayern, Brandenburg, Hessen/Thüringen und Sachsen-Anhalt) bieten zusätzliche Förderchancen für junge Komponisten*innen.

Nach Begrüßung durch Generalsekretär Ulrich Wüster erinnerte der Komponist und Begründer des Bundeswettbewerbs Martin Christoph Redel an die Pionierzeit und schilderte anekdotenreich, wie 1986 aus seinen schon seit 10 Jahren zuvor gemeinsam mit Theo Brandmüller abgehaltenen „Kompositionswerkstätten Schloss Weikersheim“ der Bundeswettbewerb hervorging. Auch heute noch stehen diese „Treffen junger Komponierender“ – wie der Wettbewerb auch vorübergehend hieß – im Zentrum. Redel würdigte auch seine Nachfolger in der Künstlerischen Leitung – Philipp Vandré und aktuell Gordon Kampe – und dankte den Projektbetreuenden bei der JMD: Kurt Menzel, Bärbel Büchner, Barbara Kampa, Kathrin Kohlschreiber, Kamala Börngen und aktuell Anja Knab.

Das Netzwerktreffen bot eine Fülle von Impulsreferaten, die den jeweils anschließenden fachlichen Austausch in Workshops und informellen Gesprächen inspirierten:

- Gordon Kampe:
  Keynote „Es gibt kein Künstchen“
- Philipp Vandré:
  Der VdM-Lehrplan „Musiktheorie und Komposition“
- Jürgen Oberschmidt:
  Komposition in den Unterrichtsplänen der Schulen
- Katja Brunsmann:
  QUERKLANG
- Susanne Zeh-Voß:
  Die Komponistenklasse Halle
- Thomas Taxus Beck:
  Die Kompositionsklasse der Rheinischen Musikschule Köln
- Nélida Béjar:
  Komponieren mit Kindern
- Vasiliki Kourti-Papamoustou:
  Die Initiative Neues Zeug
- Sebastian Berakdar:
  Die Orchesterwerkstatt Halberstadt

Die Tagung schloss mit einem Ausblick, wie ein kollegiales Netzwerk von „Jugend komponiert“-Angeboten verstetigt und vergrößert werden könne, wie man sich über Probleme und Lösungen austauschen und voneinander lernen, auch hier und da kooperieren könne, um kompositionspädagogischen Angeboten zu mehr Selbstverständlichkeit und Relevanz zu verhelfen.

Beim Besuch des Abschlusskonzerts der Förderpreisträger*innen konnte man sich von der Inspirationskraft und der Ausdrucksfähigkeit der jungen Komponierenden live überzeugen, deren Stücke von Stipendiaten des Deutschen Musikrats meisterhaft vorgetragen wurden.

Konzipiert und moderiert wurde das von der JMD ausgerichtete Treffen von Generalsekretär Ulrich Wüster gemeinsam mit der Geschäftsführerin des Landesmusikrats Sachsen-Anhalt Ulrike Nemson und dem Projektleiter Neue Musik beim Landesmusikrat Brandenburg Thorsten Müller. Die organisatorische Leitung lag bei Anja Knab. Das BMBF gewährte eine zusätzliche Förderung.

Eine gedruckte Dokumentation wurde über die Referenten*innen und Teilnehmenden des Netzwerktreffens hinaus an alle ca. 100 Adressaten des Einladungsverteilers versandt, durch welche die kompositionspädagogische Szene in Deutschland repräsentiert wird.

mu:v – musik verbindet

Die junge Initiative der JMD

Seit ihrer Gründung 2007 ist die mu:v-Initiative der JMD eine Plattform für musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene, die sich ehrenamtlich engagieren und das Angebot für ihre Altersklasse mitgestalten möchten. Gemeinsam bringen die Mitglieder ihre Ideen in das Kursangebot der JMD ein und gestalten eigene Projekte. Neben dem großen mu:v-Camp, das alle zwei Jahre in der Musikakademie Schloss Weikersheim stattfindet, veranstaltet die mu:v-Initiative seit 2018 zudem kleinere Wochenend-Workshops, die mu:v-Ateliers. Halbjährliche Planungstreffen sorgen für einen regelmäßigen Austausch.

mu:v-Ateliers
Zur Überbrückung der langen Wartezeit zwischen den mu:v-Camps veranstaltete die Initiative 2025 zwei mu:v-Ateliers. Beim inzwischen siebten Wochenend-Workshop ging es im März 2025 in Hamburg um das Thema „mu:v & Groove“. Mit den Dozenten Max Eisinger spielten und improvisierten die Teilnehmer*innen rund um die Swingmusik und earbeiteten mit Sebastian Wolf die Grundschritte des Swingtanzes und eine eigene Choreo. Abschließend führten sie die Choreos zum Live-Orchester der jeweils anderen Hälfte der Teilnehmenden auf.

Das zweite mu:v-Atelier des Jahres kombinierte im November in Weikersheim klassische Musik mit elektronischen Klängen. Mit Christian Zimmermann und Fernando Lepe Arias („bach meets electro“) wurde aus mitgebrachten klassischen Werken das Passende ausgewählt, neu zusammengebaut und Beats hinzugefügt. In kleineren Gruppen produzierten die Teilnehmer*innen vier „Ohrwurm“-Songs.

mu:v-Camp
Das mu:v-Camp findet jeweils in den geraden Jahren statt. Die Planung dafür startet bereits eineinhalb Jahre im Voraus. So stand das Jahr 2025 ganz unter dem Fokus des anstehenden mu:v-Camps 2026.

Das Campteam organisierte zahlreiche Kurse und Workshops und ein spannendes Rahmenprogramm. So werden im Sommer 2026 Beatboxing, eine Stadtralley, Konzerte, Chor-Improvisation, Salonorchester bis Tanz und Musical dabei sein.

mu:v-Treffen
Das wichtigste Gremium der Initiative sind die mu:v-Treffen. Zweimal im Jahr kommen alle mu:v-ler*innen zusammen, um über die einzelnen Projekte zu berichten, neue Formate zu entwickeln, sich gegenseitig zu inspirieren – und um gemeinsam Musik zu machen! Anfang Mai trafen sie sich in Leipzig und bildeten dort auch das neue Camp-Team. Darüber hinaus wurde die Rolle von mu:v innerhalb der JMD gemeinsam mit Ulrich Wüster, Johannes Freyer und Lisa Sohm noch einmal definiert und das Fundament für die kommende Zusammenarbeit gelegt.

Im November wurde in der Musikakademie Schloss Weikersheim eine Marketingstrategie entwickelt. Gleichzeitig fand die Mitgliederversammlung der JMD statt, bei der mit Phia Jensen, Marie Leithold und Mia Oeter drei ehemalige mu:v‘lerinnen ins JMD-Präsidium gewählt wurden.

Informationen zu mu:v unter muv.jmd.info sowie auf dem Instagram-Kanal @muv_musikverbindet

VEREIN

Strukturen und Gremien

Zum 31.12.2025 gehörten der JMD 287 junge Orchester und Ensembles als Korporative Mitglieder an – mit insgesamt 16.508 musizierenden Jugendlichen. 420 Persönliche Mitglieder waren zu diesem Zeitpunkt der JMD verbunden.

Die Mitgliederversammlung fand am 08.11.2025 in Weikersheim statt.

Mitgliederversammlung
Ein starkes Bekenntnis zu Idealen einer innovativen und weltoffenen Gemeinschaft engagierter junger Musiker*innen war der Rahmen für die Neuwahl des JMD-Präsidiums am 8. November in Weikersheim. Die Mitgliederversammlung bestätigte den Tübinger Unternehmer und Musiker Johannes Freyer für weitere drei Jahre im Amt des Präsidenten. Gemeinsam mit ihm werden künftig Nena Sindia Eckelmann (Stuttgart), Phia-Charlotte Jensen (Frankfurt/Main) und Marie Leithold (St. Gallen) die Geschäftsführung des Verbandes innehaben. Als Beisitzer*innen wurden gewählt: Martin Lentz (Bremen), Caroline Renz (Leipzig), Mia Oeter (Heidelberg) und Tobias Keck (Ulm).

Das neu gewählte JMD-Präsidium, v.l.n.r.: Lentz, Keck, Jensen, Freyer, Renz, Oeter, Leithold, Eckelmann.

Das neu gewählte Gremium vereint musikalische Fachkompetenz mit Zukunfts-Perspektive. Die JMD bekräftigt damit auch personell ihren Anspruch, jungen Musikern*innen in Deutschland eine starke Stimme zu geben und ihnen auch Gestaltungsspielräume auf Bundesebene zu eröffnen. Nicht mehr zur Wahl gestellt hatten sich die langjährigen Präsidiumsmitglieder Jens Bastian (Vizepräsident), Patricia Gläfcke (Vizepräsidentin), Karl Heinrich Wendorf (Beisitzer) und Dominik Bach (Beisitzer). Die Versammlung verabschiedete sie aus dieser Funktion mit lang anhaltendem Applaus.

Das Treffen stand ganz im Zeichen eines lebendigen, freundschaftlichen Miteinanders: Vertreterinnen und Vertreter aus den JM-Landesverbänden und der Landesjugendorchestern kamen mit jungen Mitgliedern aus den bundesweit rund 300 JMD-Orchestern sowie Engagierten der JMD-Jugendinitiative „mu:v“ zusammen.

Vielfältige Ausblicke auf laufende Arbeitsschwerpunkte und das unmittelbar bevorstehende Jubiläumsjahr 2026 machten deutlich: Die JMD ist gut aufgestellt in ihrem Eintreten für eine qualitätvolle musikalische Jugendbildung. In ihrer Funktion als Fachverband der Jugendorchester in Deutschland stärkt die JMD Ensembles durch ein umfassendes Empowerment-Programm, das ihnen hilft, ihre Orchester zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten. Denn Jugendorchester stehen für weit mehr als begeisternde Musikerlebnisse: Sie verkörpern ein besonderes Kulturformat – gewissermaßen eine gelebte Utopie einer Gesellschaft, in der Gemeinschaft, Kreativität und soziales Miteinander gelingen. Frischen Wind bringt die JMD künftig auch digital in ihre engagierte junge Community: Eine eigens entwickelte, datenschutzkonforme App wird ab 2026 als multifunktionales Kommunikationstool neue Möglichkeiten der Vernetzung, Organisation und Teilhabe eröffnen – passgenau zugeschnitten auf die Bedürfnisse einer lebendigen jungen Musik- und Orchesterlandschaft.

Präsidium	ab 13.11.2022 bis Ende 2025
Präsident	Johannes Freyer, Tübigen
Vizepräsidentin	Patricia Gläfcke, Köln
Vizepräsidentin	Nena Sindia Eckelmann, Stuttgart
Vizepräsidentin	Jens Bastian, Mainz
Beisitzer*innen	Dominik Bach, Hamburg
	Phia-Charlotte Jensen, Frankfurt/M.
	Marie Leithold, St. Gallen
	Martin Lentz, Bremen
	Karl Heinrich Wendorf, Gadebusch
Hospitantin	Caroline Renz, Leipzig

Präsidium	ab 08.11.2025 bis Ende 2028
Präsident	Johannes Freyer, Tübingen
Vizepräsidentin	Nena Sindia Eckelmann, Stuttgart
Vizepräsidentin	Phia-Charlotte Jensen, Frankfurt/M.
Vizepräsidentin	Marie Leithold, St. Gallen
Beisitzer*innen	Tobias Keck, Ulm
	Martin Lentz, Bremen
	Mia Oeter, Heidelberg
	Caroline Renz, Leipzig
Hospitantin	Lina Lentz, Bremen

Ehrenpräsidenten	Dr. Hans Herwig Geyer, Stuttgart
	Prof. Martin Christoph Redel, Detmold

Die Präsidiumsarbeit erfolgt in jährlich mindestens 4 Sitzungen des Gesamtpräsidiums. Siehe Termine ab Seite 42.

Das Geschäftsführende Präsidium, bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsident*innen als Vorstand nach § 26 BGB, tagt einmal monatlich gemeinsam in aller Regel online mit dem Generalsekretär als besonderem Vertreter nach § 30 BGB.

Landesverbände
Die Landesverbände der JMD bilden sich aus den in dem betreffenden Bundesland befindlichen Ordentlichen Mitgliedern, die der JMD im Bundesverband angehören. Nicht in jedem Bundesland hat sich ein Landesverband als eigenständiger e.V. ausgegründet.
Landesverbände können ausgeprägte Schwerpunkte haben, in denen sie stellvertretend für die gesamte JMD ein bestimmtes Thema führen. Profilierte Aktivitäten der Landesverbände sind vor allem: „Deutsch-Französische Musikferien“ und „Junge Blechbläser NRW“ (NRW), „Bläserklassen als Nachwuchs für Blasorchester“ (BE), Jugendorchester und Landeswettbewerb „Jugend komponiert“ Bayern (BY), Holzbläserkurs und Salonmusik (BW), „Neue Musik” und „Elementare Musikpädagogik“ (NI), Burgorchester Rheinland-Pfalz und „ETHNO Germany Music Camp“ und „ETHNO Studio“ (RP).

2025 gab es die folgenden Landesverbände mit den genannten Vorsitzenden.

JM Baden-Württemberg e.V.	Thomas Acker, Coburg
JM Bayern e.V.	Boris Braune, München
JM Berlin e.V.	Martina Feldmann, Berlin
JM Hamburg	Claudia Klemkow-Lubda, Hamburg
JM Hessen e.V.	Jens Bastian, Mainz
JM Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Volker Ahmels, Schwerin
JM Niedersachsen e.V.	Prof. Helmut W. Erdmann, Lüneburg
JM Nordrhein-Westfalen e.V.	Dr. Heike Sauer, Köln
JM Rheinland-Pfalz e.V.	Bernhard Vanecek, Limburgerhof
JM Sachsen-Anhalt	Markus Biedermann (kommiss.), Wittenberg
JM Schleswig-Holstein e.V.	N.N.
JM Thüringen e.V.	Erik Sieglerschmidt, Weimar

Die Bund-Länder-Konferenz der JMD setzt sich zusammen aus dem jeweils amtierenden Präsidium des Bundesverbands und den Vorsitzenden der Landesverbände. Das Gremium traf sich am 08.11.2025 im Vorfeld einer in Weikersheim stattfindenden Mitgliederversammlung. In den Berichten aus den Ländern standen bewährte Projekte für Erfolg in der Kontinuität.

Jeunesses Musicales Deutschland – Internationale Kurse Schloss Weikersheim e.V.

Seit 1996 sind die traditionsreichen Internationalen Sommerkurse Schloss Weikersheim als Tochterverein der JMD organisiert. Das Präsidium der JMD bildet die Mitgliederversammlung. Der Verein ist Träger und Veranstalter des JM International Chamber Music Campus und der Internationalen Opernakademie / Junge Oper Schloss Weikersheim.

Vorstand	Dr. Ulrich Wüster (Vs.)
	Claudia Klemkow-Lubda (stv. Vs.)
	Prof. Martin Christoph Redel
	Guy Montavon
	Patrick Bialdyga
	Dr. Heribert Schröder (Gast)
Projektleitung	Andrea Riegler (Oper)
	Alisia Maier (ICMC)

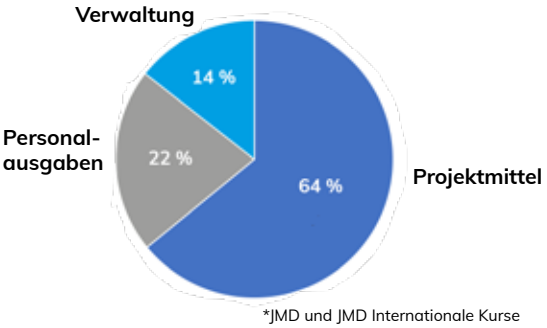
VEREIN

Finanzierung

Die JMD verwendet den überwiegenden Teil ihrer Finanzen für die Durchführung von Projekten, Kursen, Wettbewerben, sonstigen Förderungen, Veranstaltungen, Gremienarbeit und Mitgliederleistungen. Auch die Aufwände für Verwaltung und Personal sind unumgänglich notwendig, um die inhaltlichen Aktivitäten zu ermöglichen. Der hohe Anteil an öffentlicher Förderung ist eine verlässliche Grundlage für die Kontinuität unserer Arbeit und ein Indikator für deren politisch-gesellschaftliche Wertschätzung. Der Anteil privater Zuwendungen ist mit über 190.000 € ist ein wichtiges Ermöglichungspotenzial. Die FREUNDE der JMD und die JMD Stiftung, die Stiftung Würth sowie Herr Thomas Busch verdienen dabei besondere Erwähnung.

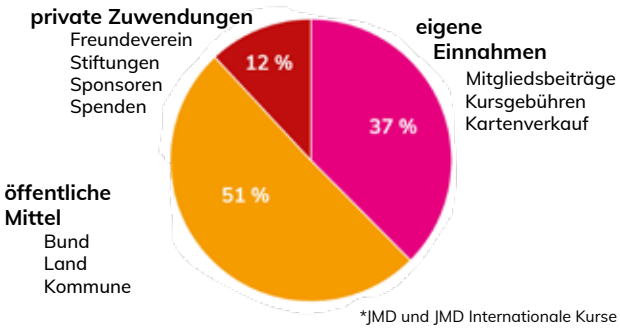
Jeunesses Musicales Deutschland 2025 – Haushaltsvolumen 1,8 Mio €* (inkl. JMD Internationale Kurse)

Ausgaben



*JMD und JMD Internationale Kurse

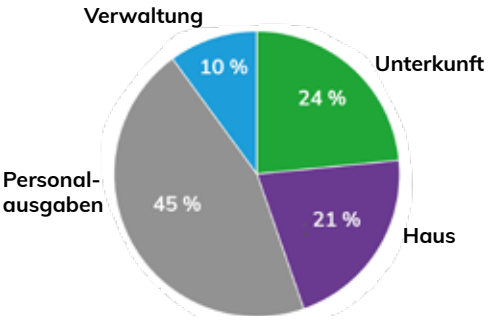
Einnahmen



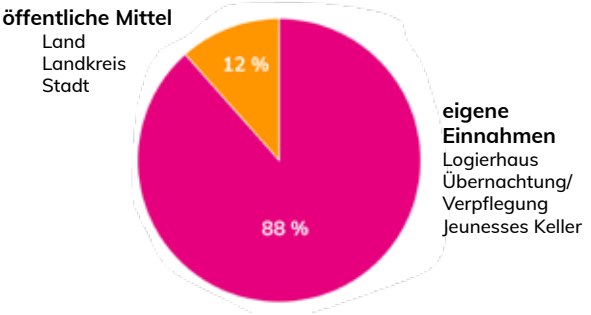
*JMD und JMD Internationale Kurse

Musikakademie Schloss Weikersheim 2025 – Haushaltsvolumen 1,9 Mio €

Ausgaben



Einnahmen



Jeunesses Musicales Stiftung

Die 2003 gegründete Stiftung ist durch zahllose Zustiftungen gewachsen, insbesondere durch das Engagement des Mäzens Thomas Busch, der bis Ende 2021 im Vorstand mitwirkte. Zustiftungen von Gästen der "Musikalischen Sommergesellschaft" anlässlich des International Chamber Music Campus der JMD sowie die freie Rücklage vergrößerten den Kapitalstock um weitere 28.500 €. Für den Start der Kampagne „Auf zur Million …" im 75. Jubiläumsjahr 2026 erhöhte die JMD selbst den Kapitalstock auf glatte 900 T€. Alleiniger Zweck der Stiftung ist die Förderung der Arbeit der JMD. Mit der Vermögensverwaltung ist eine Frankfurter Privatbank betraut.

2025	Zustiftungen:	57.500 €
	Kapitalstock:	905.600 €
	Ausschüttung:	26.300 €
Vorstand	Johannes Freyer (Vs.)	
	Dr. Klaus Riehmer (stv. Vs.)	
	Antje Valentin	
	Kai Franke	
Geschäftsführer	Dr. Ulrich Wüster	

Interessenvertretung und Zusammenarbeit

Innerhalb der **Jeunesses Musicales International (JMI)** zählt die JMD seit jeher zu den starken Sektionen, die sowohl zu den internationalen Aktivitäten des Weltverbands beitragen, auf mehreren Arbeitsfeldern aktiv sind und sich auch an der Gremienarbeit der „Committees" beteiligen. Die „International Opera Academy Schloss Weikersheim" und der „International Chamber Music Campus Schloss Weikersheim" sind Bestandteil des offiziellen Programms der JMI. Mit dem „ETHNO Germany Music Camp" auf Burg Lichtenberg bei Kusel (Träger: JM Rheinland-Pfalz) steuert die JMD eines der weltweit größten ETHNO Camps bei – und seit 2022 das internationale Tontechnik-Seminar „ETHNO Studio". Die JMD hat als bisher einzige JMI-Sektion mit „ETHNO Leader" eine pädagogische Ableitung des ETHNO-Musizierens entwickelt – Die Musikakademie Schloss Weikersheim ist seit 2005 eines der beiden „World Meeting Center of JMI" (neben dem Künstlerdorf Groznjan in Istrien der JM Croatia).

Im Ethno Committee der JMI wird die JMD durch Cédric Berner vertreten, der ebenso zum ETHNO Leader Dozententeam gehört und vom 27. November bis 2. Dezember am „Ethno Organizers Training" und auch am „Ethno Committee Meeting" der JMI vom 1. bis 4. Dezember 2025 in Gent (Belgien) teilnahm. Den Platz der JMD im Classical Committee nimmt interimsweise JMD-Generalsekretär Ulrich Wüster ein. – Zur 80. Annual General Assembly vom 13. bis 14. Juni 2025 in Debrecen (Ungarn) konnte die JMD diesmal keine Delegierten entsenden. JMD-Generalsekretär Ulrich Wüster hatte mit Vorlauf seit 2023 durch intensive Beratung, Vermittlung, Schriftwechsel und gemeinsame Vorbereitung mit Eun Joo Lee, der Direktorin der Jugendorchester-Organisation „JuSinn" in der Provinz Jeollamando (Südkorea), deren Aufnahme als Assoziiertes Mitglied der JMI bei der AGA 2025 ermöglicht. Die Verbindung entstand durch die langjährig aufgebaute Partnerschaft der Jugendorchesterschule Berlin (Leitung: Martina Feldmann) mit den koreanischen Partnern und mit Flankierung des Landesverbands JM Berlin (Vorsitzende: Martina Feldmann). –

Die JMD ist Mitglied im **Deutschen Musikrat (DMR)** und in dessen Generalversammlung vertreten durch ihren Präsidenten Johannes Freyer, sowie in verschiedenen Projektbeiräten: „Jugend musiziert" (Barbara Haack), im Bundesfachausschuss „Zukunftswerkstatt" (Marie Leithold) und im Bundesfachausschuss „Bildung" (Karl Heinrich Wendorf). – Das Bundesjugendorchester ist Mitglied der JMD. Mit ihm findet alle 4 Jahre eine Kooperation bei der „Jungen Oper Schloss Weikersheim" statt, die BJO-Projektleiter Sönke Lentz und Generalsekretär Dr. Ulrich Wüster auch für 2025 verabredeten: Die Produktion von Johann Strauß' „Fledermaus" mit dem BJO unter Leitung des Bonner GMD Dirk Kaftan setzte das 60-jährige Opernjubiläum der JMD ins Rampenlicht. – Der DMR stellt aus seinem Stipendiatenprogramm „Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb" die Musiker*innen der Kompositionswerkstatt Schloss Weikersheim des Bundeswettbewerbs „Jugend komponiert" der JMD und ist in dessen Kuratorium vertreten. – Die JMD gehört zu den Gründungs- und Trägerorganisationen der bundesweiten Wettbewerbe „Jugend musiziert". – Generalsekretär Dr. Ulrich Wüster traf sich mit dem Geschäftsführer der DMR Projektgesellschaft Stefan Piendl am 14. April 2025 zu einem kollegialen Partnerschaftsgespräch. – JMD-Präsident Johannes Freyer nahm an der Mitgliederversammlung am 24./25. Oktober 2025 in Berlin teil.

Als Mitglied der **Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)** beteiligt sich die JMD in deren Fachausschuss „Internationales" sowie in der Zentralstellenkonferenz „Internationale Jugendarbeit" jeweils vertreten durch Sabrina Peters als zuständige Mitarbeiterin für die internationalen Förderprogramme. – Generalsekretär Dr. Ulrich Wüster vertritt die JMD in der Mitgliederversammlung und in der „Kooperativen KJP-Zentralstelle" (dort auch Mitglied des Sprecherrats), die nach einem von ihm angeregten Konzept als Zweigverein der BKJ eingerichtet wurde, um die Bundesförderung des BMFSFJ an die entsprechenden Verbände abzuwickeln. – Die JMD nimmt (mit Präsident Johannes Freyer, Generalsekretär

VEREIN

Dr. Ulrich Wüster und Logierhaus-Leiterin Tanja Denninger) an einem dreijährigen Programm der BKJ für „Zukunft KuBi – Nachhaltige Personalstrategien für Verbände“ (gefördert im Rahmen des Programms rückenwind2 des BMAS mit Mitteln des ESF) als einer von fünf beteiligten Mitgliedsorganisationen aktiv teil: Gemeinsame Austauschtreffen, verbands-individuelle Leitungs-Coachings (für JMD moderiert von Frank Trümper, Frankfurt) und Mitarbeiter-Workshops (für die JMD moderiert von Marlies Mittler, Tübingen) gehören zum Programm. Die JMD entwickelt auf Grundlage ihrer Unternehmens-Kultur ein Modell sehr partizipativen Zusammenarbeitens (in agilen Teams) und verstärkt Führungsverantwortung nicht allein auf einer neu akzentuierten Referentenebene, sondern bis zu den einzelnen Mitarbeitenden. Auch ein neues Modell der Zusammenarbeit von Präsidium (Ehrenamt) und Generalsekretariat (Hauptberuflern) wird in diesem Kontext abgeleitet und erprobt.
Mit der **LKJ Baden-Württemberg** arbeitet die JMD als Einsatzstelle für das FSJ Kultur zusammen, Kontaktperson ist JMD-Akademiereferentin Alisia Maier.

Der **Verband deutscher Musikschulen (VdM**) ist Partner der JMD bei der Initiative „tutti pro – die Orchesterpatenschaft“ und beim „Deutschen Jugendorchesterpreis“, in dessen Kuratorium er durch das Bundesvorstandsmitglied Angela Bauer vertreten ist, sowie auch beim „netzwerk junge ohren“. – Auf vertrauensvollen Beziehungen auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene basierte im April 2024 der Abschluss eines Kooperationsvertrags. Am 29. August 2025 erörterten VdM-Vorstandsmitglied Angela Bauer (MS Ludwigshafen) und Generalsekretär Dr. Ulrich Wüster konkrete Themen, sinnvolle Ansätze und denkbare Maßnahmen der Umsetzung, z.B. im Bereich Jugendorchester, Jugend komponiert, Partizipation Jugendlicher, ETHNO-Leader-Fortbildung u.v.m. –

Die JMD war in Person von Jugendorchesterreferentin Lisa Sohm und Generalsekretär Dr. Ulrich Wüster eingeladen, beim Musikschulkongress vom 9. bis 11. Mai 2025 in Dresden das Fortbildungsprogramm „Frischer Wind für Jugendorchester“ in einer Präsentation vorzustellen, zu welcher rund 50 Kongressteilnehmer*innen kamen. – Beim „Netzwerktreffen Jugend komponiert“, das die JMD vom 25. bis 27. April 2025 in Weikersheim veranstaltete, stellte Philipp Vandré in seiner Rolle als Mitautor den VdM-Lehrplan „Musiktheorie und Komposition“ als Impulsvortrag vor. – Generalsekretär Dr. Ulrich Wüster ist einer der stellvertretenden Kassenprüfer beim VdM und kam mit der am 30. April 2025 abgeschlossenen Prüfung gemeinsam mit VdM-Kassenprüferin Christel Bieger (MS Ingelheim) zum Einsatz. – Der VdM unterstützte auch mit einem fachlichen Referenzschreiben von Bundesvorstandsmitglied Angela Bauer (MS Ludwigshafen) den Antrag der JMD auf Anerkennung der Jugendorchester als immaterielles Kulturerbe bei der deutschen UNESCO-Kommission, welcher am 27. Oktober 2025 beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg eingereicht wurde.

Mit dem **Arbeitskreis Musik in der Jugend (amj)** wurde auch 2025 wieder ein gemeinsames „Musikferien“-Angebot ausgerichtet. Gespräche, die Generalsekretär Ulrich Wüster mit der Generalsekretärin des amj Petra Penning seit 2024 zur gemeinsamen Ausrichtung der nationalen Auditions für den Weltjugendchor (Kooperationsprojekt von JMI, International Choral Association und Europa Cantat) führte, gelangten auch 2025 nicht zu einer Umsetzung.

Der **Bundesverband Musikunterricht (BMU)** ist der JMD als weiterer pädagogisch ausgerichteter Verband als Partner des „Deutschen Jugendorchesterpreises“ verbunden, in dessen Kuratorium, das im Anschluss an das Preisträgerkonzert in Weikersheim am 9. November 2025 zusammentrat, BMU-Präsident Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt mitwirkt. – Der mit ihm schon 2024 gefasste Plan, im 75. Jubiläumsjahr 2026 in Weikersheim ein Symposion zum Themenkreis “Jugendorchester” gemeinsam auszurichten, wurde 2025 weiter konkretisiert, so dass tatsächlich vom 2. bis 4. Oktober 2026 diese Veranstaltung stattfinden wird. – Oberschmidt unterstützte auch mit einem fachlichen Referenzschreiben den Antrag der JMD auf Anerkennung der Jugendorchester als immaterielles Kulturerbe bei der deutschen UNESCO-Kommission, welcher am 27. Oktober 2025 beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg eingereicht wurde.

Die JMD pflegt eine enge Kooperation mit **unisono – Deutsche Musik- und Orchestervereinigung**. Auch für den aktuellen Deutschen Jugendorchesterpreis 2024/25 hat unisono Unterstützung in Form von Bewerbung, Preisgeldern und Berichten zugesagt und hat als einer der aktiven Partner des Wettbewerbs einen Sitz in dessen Kuratorium, das am 9. November 2025 im Anschluss an die Preisverleihung in Weikersheim zusammenkam, woran aus gesundheitlichen Gründen aber der Vorsitzende des Gesamtvorstands von unisono Jean-Marc Vogt kurzfristig nicht teilnehmen konnte. – In der seit 2004 gemeinsamen Initiative „tutti pro – die Orchesterpatenschaft“ bestehen heute 64 Verbindungen zwischen Jugend- und Berufsorchestern. 2025 kamen drei weitere hinzu: am 8. Februar 2025 die 62. Patenschaft zwischen dem Orchester der Städtischen Musikschule Ludwigshafen und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, beurkundet von JMD-Präsident Johannes Freyer, unisono-Vorsitzeden Jean-Marc Vogt und VdM-Bundesvorstandsmitglied Angela Bauer; im Rahmen eines Konzerts am 29. Juni 2025 die 63. Patenschaft zwischen den Bergischen Symphonikern und dem Jugendsinfonieorchester der Bergischen Musikschule mit Urkundenüberreichung durch JMD-Präsident Johannes Freyer, VdM-Bundesvorsitzenden Friedrich-Koh Dolge und unisono-Vorstandsmitglied Anneli Haenisch-Göller; und als 64ste die Patenschaft des Dortmunder Jugendorchesters der Musikschule von Dortmund Musik und den Dortmunder Philharmonikern mit Urkundenüberreichung bei einem Konzert am 3. Juli 2025 durch JMD-Vizepräsident Jens Bastian, VdM-Bundesvorsitzenden Friedrich-Koh Dolge und unisono-Vorstandsmitglied Anneli Haenisch-Göller.

Auch der **„junge ohren preis“** und das **„netzwerk junge ohren“** (njo) sind gemeinsame Gründungen von unisono (damals DOV) und JMD, welche Mitglied in dessen Trägerverein ist und dort durch Generalsekretär Ulrich Wüster vertreten wird. Dieser war als einer der Kassenprüfer am 8./9. September 2025 tätig und nahm an der Mitgliederversammlung am 18. September 2025 teil. Den hier besprochenen Veränderungen stimmte die JMD mit den anderen Mitgliedern einstimmig zu. Aufgrund des Ausfalls langjähriger Sponsorengelder wurde eine Reduktion des Personals und infolgedessen eine Fokussierung auf die Kernkompetenzen des njo für richtig befunden. Eigenprojekte wurden gestrichen, die Beratungstätigkeiten und die Netzwerkaufgaben vor allem in den erfolgreichen regionalen Arbeitskreisen werden intensiviert. Auch ein Revival des zwischenzeitlich pausierenden „junge ohren preis“ ist in diesem Kontext vorgesehen und sinnvoll. Das bisherige Geschäftsführungs-Duo Alexander von Nell und Katharina von Radowitz lenkte die Veränderung vor der Übergabe an die bisherigen Mitarbeitenden Franziska Haberland und Tom Verbeke.

Mit der Musikakademie Schloss Weikersheim ist die JMD im **Verband der Bundes- und Landesmusikakademien** (BLM) vertreten durch Generalsekretär Ulrich Wüster in seiner Funktion als Akademieleiter und seit 2023 Alisia Maier als Akademiereferentin. Die Jahrestagung des BLM fand vom 20. bis 23. Januar in der LMA Berlin statt. Es gab weitere Online-Treffen zu aktuellen Themen. – Die JMD ist Mitglied im Trägerverein der Bundesakademie für Musikalische Jugendbildung Trossingen (BAK). Die JMD unterstützt mit KnowHow und fachpolitischen Referenzen den Aufbau eines Musikzentrums im Schloss Gadebusch, den ihr Präsidiumsmitglied Karl Heinrich Wendorf dort mit dem Ziel einer Landesmusikakademie in Mecklenburg-Vorpommern betreibt. Mit der LMA Nordrhein-Westfalen in Heek, der LMA Niedersachsen in Wolfenbüttel, der LMA Brandenburg in Rheinsberg und neuerdings mit der LMA Baden-Württemberg in Ochsenhausen besteht ein Austausch zu einem gemeinsamen Datenbanksystem.

VEREIN

Termine

Interne Termine

07.01.2025 – online
Gf. Präsidium

11.01.2025 – online
Präsidium

14.01.2025 – online
JMD Stiftung – Vorstand

14.01.2025 – Weikersheim
Musikakademie-Ausschuss

04.02.2025 – online
Gf. Präsidium

10.03.2025 – Weikersheim
Musikakademie – Belegungsausschuss

25.03.2025 – online
Gf. Präsidium

28.–29.03.2025 – Weikersheim
Präsidium

08.04.2025 – online
JMD Stiftung – Vorstand

24.04.2025 – Weikersheim
Jugend komponiert – Kuratorium

28.04.2025 – Weikersheim
Freunde der JMD
Vorstand – Beirat – Mitgliederversammlung

02.–04.05.2025 – Leipzig
mu:v-Treffen

06.05.2025 – online
Gf. Präsidium

02.06.2025 – Raustetten
Redaktion Geigen-Katalog Zellmer

05.06.2025 – Ludwigsburg
JMD – Betriebsausflug

13.06.2025 – Schmerlenbach
BKJ-Personalprojekt – Leitungsworkshop

13.–15.06.2025 – Schmerlenbach
Präsidium

01.07.2025 – online
Gf. Präsidium

08.07.2025 – Weikersheim
Arbeitssicherheits-Ausschuss

09.07.2025 – online
Freunde der JMD – Strategie

14.07.2025 – Weikersheim
Musikakademie-Ausschuss

05.08.2025 – online
Gf. Präsidium

02.09.2025 – online
Gf. Präsidium

12.09.2025 – Weikersheim
BKJ-Personalprojekt
Referentinnen-Workshop

13.–14.09.2025 – Weikersheim
Kassenprüfung

27.09.2025 – online
Präsidium

07.10.2025 – online
Gf. Präsidium

15.10.2025 – Weikersheim
Arbeitssicherheits-Ausschuss

04.11.2025 – online
Gf. Präsidium

07.-08.11.2025 – Weikersheim
Landesjugendorchester-Konferenz

07.–08.11.2025 – Weikersheim
Präsidium – Bund-Länder-Konferenz
Mitgliederversammlung

09.11.2025 – Weikersheim
Deutscher Jugendorchesterpreis
Kuratorium

13.11.2025 – Weikersheim
BKJ-Personalprojekt
Referentinnen-Tag

19.11.2025 – Weikersheim
Musikakademie – Neuordnung

22.11.2025 – online
JMD Stiftung – Vorstand

12.12.2025 – Weikersheim
BKJ-Personalprojekt
Referentinnen-Tag

Externe Termine

20.–22.01.2025 – Berlin LMA
BLM – Jahrestagung

13.02.2025 – Potsdam
DPJW – Schulung

20.02.2025 – Weikersheim
Sponsorentermin Oper (FN)

24.02.2025 – Bad Mergentheim
Sponsoring-Termin (Würth)

01.04.2025 – Berlin
BKJ – KJP-Zentralstellenkonferenz
BMFSFJ – UAG Kulturelle Jugendbildung

10.04.2025 – online
DMR – Amateurmusizieren (miz)

29.04.2025 – Künzelsau
Würth – 80/90-Festveranstaltung

30.04.2025 – online
VdM – Kassenprüfung

05.05.2025 – online
BKJ – Fachausschuss Internationales

09.–10.05.2025 – Dresden
VdM – Musikschulkongress

13.–14.05.2025 – online
DSEE – Seminar Fundraising

26.05.2025 – Weikersheim
Sponsoring-Termin (Hieber)

03.06.2025 – online
BKJ – Seminar Personalführung

03.06.2025 – Niederstetten
Musikschule Hohenlohe – Vorstand

16.–19.06.2025 – Weikersheim
JMI – Communication Workshop

23.06.2025 – online
BKJ – Konferenz Internat. Zentralstellen

04.07.2025 – Augsburg
Konzertbesuch JO Augsburg+Weißenhorn

23.07.2025 – Weikersheim
Interview Redaktion „Glücksorte“

25.07.2025 – Queckbronn
Lions Club – Spenden-Termin

15.08.2025 – online
BKJ – Treffen Zentralstellen-Sprecher

29.08.2025 – Ludwigshafen
VdM – Kooperationstreffen

05.09.2025 – online
BKJ – KJP-Zentralstellenkonferenz
BKJ – KJP-Konferenz

08.–09.09.2025 – Berlin
njo – Kassenprüfung

18.09.2025 – Berlin hybrid
njo – Mitgliederversammlung

23.–24.09.2025 – Frankfurt/M.
BKJ-Personalprojekt – Netzwerktreffen

09.10.2025 – online
MWK BW – Jury „Innovationsfonds Kunst“

09.10.2025 – Berlin hybrid
BMBFSFJ – Treffen Kulturelle Wettbewerbe

24.–25.10.2025 – Berlin
DMR – Mitgliederversammlung

VEREIN

14.–16.11.2025 – Salzburg
Jugendorchester-Fachkonferenz

17.–18.11.2025 – Stuttgart
Landesfachtage Kulturelle Teilhabe

20.11.2025 – online
BKJ-Personalprojekt Netzwerktreffen

24.11.2025 – Niederstetten
Musikschule Hohenlohe – Verb.-Versammlung

Veranstaltungs-Termine

01.01.2025 – Weikersheim
Neujahrskonzert

03.02.2025 – Weikersheim
Probenphase Kinderoper

08.02.2025 – Ludwigshafen
tutti pro Urkunden-Verleihung

21.03.2025 – Weikersheim
Education-Projekt JDPh

25.–27.04.2025 – Weikersheim
Netzwerktreffen Jugend komponiert

02.05.2025 – Weikersheim
Workshop „Demokratie im Jugendorchester“

04.05.2025 – Weikersheim
zwei:takt-Konzert – JSO Stuttgart

07.–09.06.2025 – Wuppertal
BW Jugend musiziert – Workshops

27.06.2025 – Weikersheim
Kleinkunstwettbewerb „Leben eben“

29.06.2025 – Wuppertal
tutti pro Urkunden-Verleihung

03.07.2025 – Dortmund
tutti pro Urkunden-Verleihung

04.07.2025 – Creglingen
Sponsoring-Event (Wirthwein)

10.07.2025 – Bad Mergentheim
Rotary – Opernevent

10.07.2025 – Weikersheim
Vermögen undBau BW – Jubiläums-Event

15.07.2025 – Weikersheim
Sponsoring-Event (Hieber)

17.07.2025 – Weikersheim
Sponsoren-Get together

24.07.–03.08.2025 – Weikersheim
Vorstellungen „Die Fledermaus“

25.07.2025 Weikersheim
Sponsoren-Event (FN)

27.+28.07.2025 – Weikersheim
Kinderoper „Fledermäuschen“

19.08.2025 – Künzelsau
Verleihung Würth-Preis an das International
Youth Symphony Orchestra Bremen

22.08.2025 – Frankfurt/M.
Konzert der Bundespreisträger
Jugend komponiert

02.09.2025 – Frankfurt/M.
Arien-Soirée Exzellenz Labor Oper

13.09.2025 – Weikersheim
Prinz-Constantin-Konzert

20.09.2025 – Weikersheim
Rotary-Konzert

13.-14.09.2025 – Weikersheim
Musikalische Sommergesellschaft

30.10.2025 – Weikersheim
zwei:takt-Konzert – LaJazzO Baden-Württemberg

09.11.2025 – Weikersheim
Deutscher Jugendorchesterpreis
Konzert – Preisverleihung

30.11.2025 – Weikersheim
Cello-Advents-Konzert

Mitarbeiter*innen

Generalsekretariat

Dr. Ulrich Wüster	Generalsekretär
Natascha Füger	Assistentin des Generalsekretärs, Fundraising, Mitgliederverwaltung, Kursorganisation
Käthe Bildstein	Referentin Kommunikation
Andrea Riegler-Seyffer	Grafik und Desktop Publishing Projektleitung Junge Oper
Anja Knab	Koordination Bundeswettbewerb Jugend komponiert und Deutscher Jugendorchesterpreis
Lisa Sohm	Referentin Jugendorchester
Sabrina Peters	Internationales Förderprogramm
Martina Hauck	Referentin Finanzen
Anca Tamas	Buchhaltung, Personalverwaltung
Lena Meiertoberend	Projektmitarbeiterin im Referat Jugendorchester
Samuel Dinkelaker	BFD (bis 08/2025)
Josephine Wetzel	BFD (ab 09/2025)

Musikakademie

Dr. Ulrich Wüster	Akademieleiter
Alisia Maier	Akademiereferentin
Martina Hauck	Referentin Finanzen
Lilli Eberle	Akademiesekretariat (ab 02/2025)
Ingrid Schwab	Akademiesekretariat
Petra Hofmann	Akademiesekretariat
Ilona Fischer	Akademiesekretariat (bis 01/2025)
Charlotte Bich	FSJ Kultur (bis 08/2025)
Hannah Hörst	FSJ Kultur (ab 09/2025)
Rainer Hörner	Hausmeister
Dirk Janke	Beauftragter für E-Check
Karl-Heinz Rösch	Hausmeister-Aushilfe
Roland Herrmann	Hausmeister-Aushilfe
Manuela Mündlein	Raumpflege
Yvonne Neubert	Raumpflege

Logierhaus

Tanja Denninger	Logierhausleiterin
Andrea Büttner	Rezeption, Verwaltung
Marliese Zink	Rezeption, Verwaltung
Aaron Boegler	BFD (bis 08/2025)
Clara Martin	BFD (ab 09/2025)
Bernhard Krebs	Koch
Bernhard Brendel	Koch
Reinhold Burkhard	Beikoch
Francisco Lopez	Koch (ab 08/2025)
Larissa Schaffner	Küche
Mamit Egner	Küche
Scharon Izzo	Küche (01-10/2025)
Nadine Klingert	Küche
Rudolf Rausch	Küche (ab 01/2025)
Olga Karsten	Raumpflege
Juliana König	Raumpflege
Renate Lang	Raumpflege
Galina Domme	Raumpflege
Daniela Schweitzer	Raumpflege
Dora Mariana Prodan	Raumpflege
Nicole Krauß	Raumpflege
Maria Adriana Giurcoiu	Raumpflege
Alexander Nast	Rezeption, Küche, Hausmeister
Joseph Denninger	Aushilfe, Hausmeister (ab 04/2025)
Andreas Mehburger	Aushilfe, Hausmeister (ab 06/2025)
Mena Striffler	Aushilfe, Küche (bis 08/2025)
Mia Amata Woletz	Aushilfe, Küche (ab 02/2025)
Benneth König	Aushilfe, Keller

VEREIN

Partner

Organisationen

- JM International (JMI), Brüssel
- JM Jazz World Orchestra, Zagreb
- JM Canada, Montreal
- JM France, Paris
- JM Kroatien, Zagreb
- JM Österreich, Wien
- JM Polen, Warschau
- JM Schweiz, Genève
- JM Süd-Korea
- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung(BKJ), Remscheid
- LKJ BW e.V., Stuttgart
- Deutscher Musikrat e.V. (DMR), Berlin
- Landesmusikrat BW e.V., Karlsruhe
- Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH, Bonn: – Bundesjugendorchester – Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb – Jugend musiziert – Forum Dirigieren
- Initiative NEUES ZEUG, Freiburg und Berlin
- Verband der Bundes- und Landesmusikakademien in Deutschland (BLM)
- Arbeitskreis für Musik in der Jugend (AMJ)
- Internationaler Arbeitskreis für Musik (IAM)
- Verband deutscher Musikschulen (VdM)
- Bundesverband Musikunterricht (BMU)
- unisono – Deutsche Musik- und Orchestervereinigung
- Deutscher Musikverlegerverband (DMV)
- World Association of Symphonic Bands and Ensembles (WASBE), Deutsche Sektion
- netzwerk junge ohren, Berlin
- Europäischer Gesangswettbewerb DEBUT, Igersheim
- Wettbewerbe „Jugend musiziert“
- Premio Paolo Borciani, Reggio Emilia, Italien
- Wigmore Hall International String Quartet Competition, London
- Trondheim International Chamber Music Competition, Norwegen
- Le Dimore del Quartetto, Milano

Institutionen

- TauberPhilharmonie Weikersheim
- Freundeskreis TauberPhilharmonie Weikersheim
- Kulturzentrum Kloster Bronnbach, Wertheim
- Carmen Würth Forum, Künzelsau
- International Cultural Center, Groznjan/Kroatien
- Zukunftsschloss Gadebusch
- Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
- Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel
- Akademie der Kulturellen Bildung Remscheid
- Landesmusikakademie NRW Heek Burg Nienborg
- Landesmusikakademie HE Schlitz Schloss Hallenburg
- Landesmusikakademie NI Wolfenbüttel
- Landesmusikakademie BB Schloss Rheinsberg
- Landesmusikakademie BW Ochsenhausen
- Landesmusikakademie RP Schloss Engers
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M.
- Universität Würzburg Institut für Musikforschung
- Universität Hildesheim Centre for World Music
- Die Staatstheater Stuttgart
- Mainfranken Theater Würzburg
- Oper Leipzig
- Theater Erfurt
- Rheingau Musikfestival
- Heidelberger Frühling
- Mozartfest Würzburg
- Gezeitenkonzerte Aurich
- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
- Musikfest Bremen
- Kulturstiftung Hohenlohe / Hohenloher Kultursommer
- Musikschule Hohenlohe
- Stuttgarter Musikschule
- HR, Hessischer Rundfunk, Frankfurt/M.
- SWR, Südwestrundfunk Stuttgart

Künstler*innen, Einzelpartner

- Notos Quartett, Berlin
- Hanke Brothers, Sindelfingen
- Kuss Quartett, Hannover
- Vogler Quartett, Berlin
- Cuarteto Casals, Barcelona
- Belcea Quartet, Wien
- Signum Quartett, Bremen
- vision string quartet, Berlin
- Philharmonisches Orchester Würzburg
- Die Deutsche Kammerphilharmonie, Bremen
- Filarmonici Friulani, Udine (Italien)
- Nationales Jugendorchester Sloweniens
- Theo Geißler, ConBrio Verlag, Regensburg
- Pjotr Furmanczyk, Detmold
- Stefanie Jerger, Frankfurt/M.
- Hedwig Fassbender, Frankfurt/M.
- Dr. Klaus Riehmer, Frankfurt/M.
- RA Michael Pfleger, Bad Mergentheim
- Frank Trümper, Frankfurt/M. und Bartenstein
- Barbara Haack, Berlin und Regensburg
- Claus Harten, TakePart, Weikersheim

Förderer

Öffentliche Förderer

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesmininsterium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (ESF plus)
- Die > Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW
- Ministerium für Finanzen BW / Amt Vermögen und Bau
- Staatliche Schlösser und Gärten BW
- Landkreis Main-Tauber
- Stadt Weikersheim

Privatrechtliche Förderer

- Freunde der Jeunesses Musicales Deutschland e.V.
- JMD Stiftung
- Stiftung podium junger musiker
- Gemeinnützige Stiftung Würth
- Deutsche Bank Stiftung
- Sparkassen Stiftung Tauberfranken
- Drews Stiftung
- Karl Klingler Stiftung
- unisono – Deutsche Orchestervereinigung
- GVL – Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
- Rotary Club Bad Mergentheim
- Lions Club Bad Mergentheim
- Freunde Junger Musiker Frankfurt a. M.
- Clemens Börsig Stiftung
- Evelyn und Martin Wentz Stiftung
- WMS Wolfgang und Margot Schneider Stiftung

Sponsoren

- Walbusch GmbH & Co. KG, Solingen
- Fränkische Nachrichten
- Würth Industrie Service GmbH & Co. KG
- Wirthwein SE, Creglingen
- Wittenstein SE, Igersheim
- LAUDA Dr. R. Wobser GmbH und Co. KG, Lauda
- ebm Papst GmbH & Co. KG, Mulfingen
- Sparkasse Tauberfranken, Tauberbischofsheim
- Überlandwerk Schäftersheim GmbH
- Data Modul GmbH, Weikersheim
- Hieber GmbH, Weikersheim
- Autohaus Hertlein GmbH, Weikersheim
- druckpunkt BERGMANN, Schäftersheim
- Mayer Brown LLP, Frankfurt/M.
- Arc Verona Geigenbau, Bad Mergentheim

Verein der FREUNDE der JMD

Vorstand
Vorsitzender
Dr. Jochen Selbach
Chefarzt Medizinische Klinik, Caritas KKH, Bad Mergentheim
stv. Vorsitzende
Stefanie Jerger
Head of Engagement, Städel Museum Frankfurt/Main
Schriftführer
Dr. Adalbert Ruhnke
Zahnarzt i.R., Niederstetten
Schatzmeister
Andreas Kreissl
Geschäftsführung CeraCon GmbH, Weikersheim

Beirat
Vorsitzender
Marcus Wirthwein
Aufsichtsratsvorsitzender Wirthwein SE, Creglingen
Dr. Michael Geier
Geschäftsführung WITTENSTEIN cyber motor GmbH, Igersheim
Erhard Ikas
Aufsichtsratsvorsitzender Palux AG, Bad Mergentheim
Prof. Dr. Ulrich Roth
stv. Vorstandsvorsitzender Gemeinnützige Stiftung Würth, Künzelsau
Christoph Schauder
Landrat Main-Tauber-Kreis, Tauberbischofsheim
Dr. Willi Schoppen
Dextra Consulting GmbH, Meerbusch
Frank Trümper, Bartenstein
quintum7, Frankfurt und Bartenstein
Peter Vogel
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Tauberfranken, Tauberbischofsheim

FREUNDE der JM Deutschland

DIE FREUNDE der Jeunesses Musicales Deutschland (JMD) e.V.

Wir sehen in einer kulturell gebildeten Jugend eine Chance für morgen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen die besten Musikerfahrungen zu ermöglichen. Wir halten Musik für ein unverzichtbares „Lebensmittel".

Wir engagieren uns seit über 50 Jahren tatkräftig für die vielfältige Arbeit der JMD, der größten Jugendmusikorganisation in Deutschland

Wir sind begeistert von der JMD –
Lassen Sie sich anstecken
und werden ein FREUND!

Fördern Sie zusammen mit uns
junge musikbegeisterte Menschen.

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns über Ihr Interesse.

Ihr Ansprechpartner der **FREUNDE**:
Dr. Jochen Selbach – Vorsitzender
E-Mail: freunde@jeunessesmusicales.de
Sparkasse Tauberfranken DE37 6735 2565 0000 4395 21

JMD Stiftung

Auf zur Million

Schenken Sie uns
100.000 Sterntaler
zum Jubiläum

75 JM Deutschland

Die eigene Stiftung bedeutet für die JMD eine dauerhafte Förderquelle. Aus Zinsen und Dividenden fließt inzwischen eine ansehnliche Summe. So werden viele Aktivitäten unserer musikalischen Bildungsarbeit unterstützt.

Ende 2025 betrug das Stammkapital 900.000 €.
Im Jubiläumsjahr wollen wir mit der Großzügigkeit vieler Freunde und Förderer die Million erreichen.

Lassen auch Sie kleine oder große Sterne scheinen mit Ihrer Überweisung an:

Jeunesses Musicales Stiftung
IBAN DE58 5002 0200 0000 4680 09

Stichwort „Sterntaler Zustiftung".
Sie erhalten eine Spendenquittung.

www.jmd.info/stiftung

Jeunesses Musicales Deutschland e.V. | Marktplatz 12 | 97990 Weikersheim | www.jmd.info